

PHILIPS

Videowall Display

8000 Series

55BDL8107X



Bedienungsanleitung (Deutsch)

Inhalt

1.	Sicherheitshinweise.....	1	5.	Bedienung.....	31
2.	Auspacken und installieren.....	10	5.1.	Angeschlossene Videoquelle anschauen ..	31
2.1.	Auspacken	10	5.2.	Bildformat ändern	31
2.2.	Prüfanweisungen beim Auspacken	12	6.	OSD-Menü.....	31
2.3.	Lieferumfang	15	6.1.	Im Bildschirmmenü navigieren	31
2.4.	Installationshinweise	15	6.1.1.	Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren.....	31
2.5.	An einer Wand montieren.....	16	6.1.2.	Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigegerätes navigieren	31
2.5.1.	VESA-Gitter	16	6.2.	Übersicht über das Bildschirmmenü.....	31
2.6.	Im Hochformat installieren	17	6.2.1.	Bild-Menü.....	31
2.7.	Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset.....	18	6.2.2.	Bildschirm-Menü	32
2.7.1.	Kantenausrichtungsset installieren.....	18	6.2.3.	Audio-Menü	33
2.8.	Kantenabschlusset verwenden (optional).....	19	6.2.4.	PIP (Bild im bild)-Menü.....	34
2.9.	Abstandspolster verwenden	20	6.2.5.	Konfigurationsmenü 1	35
3.	Teile und Funktionen.....	21	6.2.6.	Konfigurationsmenü 2	36
3.1.	Bedienfeld	21	6.2.7.	Menü Erw. Einst.....	37
3.2.	Eingabe/Ausgänge.....	22	7.	Eingangsmodus	42
3.3.	Fernbedienung	23	8.	Richtlinie zu Pixelfehlern	44
3.3.1.	Allgemeine Funktionen.....	23	8.1.	Pixel und Subpixel.....	44
3.3.2.	ID-Fernbedienung.....	24	8.2.	Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition.	44
3.3.3.	Batterien in die Fernbedienung einlegen	25	8.3.	Ständig leuchtendes Pixel.....	44
3.3.4.	Der richtige Umgang mit der Fernbedienung	25	8.4.	Dunkle Punktdefekte	45
3.3.5.	Betriebsreichweite der Fernbedienung	25	8.5.	Abstände zwischen den Pixeldefekten.....	45
4.	Externes Gerät anschließen.....	26	8.6.	Toleranzen bei Pixeldefekten	45
4.1.	Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player).....	26	8.7.	Mura.....	45
4.1.1.	HDMI-Videoeingang verwenden ..	26	9.	Reinigung und Problemlösung	47
4.2.	PC anschließen	26	9.1.	Reinigung	47
4.2.1.	VGA-Eingang verwenden.....	26	9.2.	Problemlösung.....	48
4.2.2.	DVI-Eingang verwenden.....	26	10.	Technische Daten	49
4.2.3.	HDMI-Eingang verwenden	27	Garantierichtlinie für Philips' professionelle Displays	51	
4.2.4.	DisplayPort-Eingang verwenden...	27	Index.....	53	
4.3.	Audiogerät anschließen	27			
4.3.1.	Externes Audiogerät anschließen .	27			
4.4.	Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen	28			
4.4.1.	Anzeigesteuerverbindung	28			
4.4.2.	Digitale Videoverbindung.....	28			
4.5.	IR-Verbindung.....	30			

1. Sicherheitshinweise

Sicherheitsmaßnahmen und Wartung



WARNUNG: Der Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen und Vorgehensweisen, die nicht in dieser Dokumentation erwähnt und empfohlen werden, kann zu Stromschlägen und weiteren elektrischen und mechanischen Gefährdungen führen.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:

Dieses Produkt dient ausschließlich der Verwendung in professionellen Installationen in Geschäftsumgebungen und eignet sich nicht für häusliche Zwecke.

Jegliche Nutzung, für die dieses Gerät nicht ausgelegt ist, kann die Garantie erlöschen lassen.

Bedienung:

- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Display von Öl fern, andernfalls könnte die Kunststoffabdeckung beschädigt werden.
- Sie sollten das Display an einem gut belüfteten Ort aufstellen.
- Bei Betrieb im Freien ist ein Filter für UV-Strahlen erforderlich.
- Falls das Produkt unter extremen Bedingungen, wie hohen Temperaturen, Feuchtigkeit, ständigen Anzeigemustern, langer Betriebszeit usw., verwendet wird, sollten Sie sich unbedingt technischen Rat von Philips einholen. Andernfalls können Zuverlässigkeit und Funktion nicht garantiert werden. Extreme Bedingungen finden sich oftmals bei Flughäfen, Transitstationen, Banken, Börsen und Kontrollsystemen.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die ggf. in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Displayelektronik behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- Wenn Sie das Anzeigegerät durch Ziehen des Netzkabels abschalten, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie das Netzkabel zum Normalbetrieb wieder anschließen.
- Achten Sie darauf, stets ein zugelassenes Netzkabel von Philips zu verwenden. Wenn Ihr Netzkabel fehlt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem örtlichen Kundencenter auf.
- Setzen Sie das Display im Betrieb keinen starken Vibrationen und Erschütterungen aus.
- Das Display darf während des Betriebs oder Transports keinen Stößen oder Schlägen ausgesetzt und nicht fallen gelassen werden.
- Die Ringschraube dient der kurzfristigen Wartung und Installation. Sie sollten die Ringschraube nicht länger als 1 Stunde verwenden. Eine längere Benutzung ist untersagt. Bitte halten Sie bei Verwendung der Ringschraube einen Sicherheitsbereich unter dem Display ein.

Instandhaltung:

- Üben Sie keinen starken Druck auf das Display aus; andernfalls kann Ihr LCD-Panel beschädigt werden. Wenn Sie Ihr Display umstellen wollen, fassen Sie ihn an der Außenseite an; Sie dürfen das Display niemals mit Ihrer Hand oder Ihren Fingern auf dem LCD-Panel hochheben.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Benutzen Sie zur Reinigung Ihres Displays jedoch niemals organische Lösemittel, wie z. B. Alkohol oder Reinigungsflüssigkeiten auf Ammoniakbasis.
- Zur Vermeidung des Risikos eines elektrischen Schlags oder einer dauerhaften Beschädigung des Gerätes muss das Display vor Staub, Regen, Wasser oder einer zu hohen Luftfeuchtigkeit geschützt werden.
- Sollte das Display nass werden, wischen Sie ihn so schnell wie möglich mit einem trockenen Tuch ab.
- Sollten Fremdkörper oder Wasser in Ihr Display eindringen, schalten aus Sie das Gerät umgehend und ziehen das Netzkabel. Entfernen Sie dann den Fremdkörper bzw. das Wasser und lassen Sie das Gerät vom Kundendienst überprüfen.
- Lagern Sie das Display nicht an Orten, an denen er Hitze, direkter Sonneneinstrahlung oder extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt ist.

- Um die optimale Betriebsleistung und Lebensdauer Ihres Displays zu gewährleisten, benutzen Sie das Display bitte in einer Betriebsumgebung, die innerhalb des folgenden Temperatur- und Feuchtigkeitsbereichs liegt.

Umgebungsbedingungen – Absolutwerte

Element	Min.	Max.	Einheit
Lagertemperatur	-20	60	°C
Betriebstemperatur	0	40	°C
Temperatur der Glasfläche (Betrieb)	0	65	°C
Lagerfeuchtigkeit	5	95	% relative Luftfeuchte
Betriebsfeuchtigkeit	20	80	% relative Luftfeuchte

- Für bessere Helligkeit sollte die Temperatur des LCD-Panels stetig 25 Grad Celsius betragen.
- Die in diesen Spezifikationen angegebene Lebensdauer des Displays wird nur garantiert, wenn das Display unter angemessenen Betriebsbedingungen verwendet wird.

Wichtig: Aktivieren Sie grundsätzlich einen bewegten Bildschirmschoner, wenn Sie Ihr Display verlassen. Achten Sie grundsätzlich darauf, dass das Bild bei der Anzeige statischer Inhalte von Zeit zu Zeit gewechselt wird – zum Beispiel durch einen passenden Bildschirmschoner. Die über längere Zeit ununterbrochene Anzeige von unbewegten, statischen Bildern kann zu „eingebrennten Bildern“ führen, die man auch „Nachbilder“ oder „Geisterbilder“ nennt. Dies ist ein bekanntes Phänomen der LCD-Bildschirmtechnologie. In den meisten Fällen verschwinden solche „Geisterbilder“, „Nachbilder“ oder „eingebrennten“ Bilder bei abgeschaltetem Gerät im Laufe der Zeit von selbst.

WARNUNG: Schwere Fälle von „Geisterbildern“, „Nachbildern“ oder „eingebrennten“ Bildern verschwinden nicht von selbst und können nicht behoben werden. Dies wird auch nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt.

Service:

- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Sollten eine Reparatur oder ein Ein- oder Zusammenbau erforderlich werden, nehmen Sie bitte mit Ihrem örtlichen Kundendienst Kontakt auf.
- Lassen Sie Ihr Display nicht im direkten Sonnenlicht.



Falls Ihr Display nicht normal funktioniert, obwohl Sie die in diesem Dokument angegebenen Anweisungen befolgt haben, wenden Sie sich bitte an einen Techniker oder Ihren lokalen Kundendienst.

Stabilitätsgefahr.

Das Gerät könnte herunterfallen und ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung von Verletzungen muss dieses Gerät sicher entsprechend den Installationsanweisungen am Boden/an der Wand befestigt werden.

Vor dem Anschließen und Benutzen des Displays die folgenden Anweisungen lesen und befolgen:



- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät längere Zeit nicht benutzen.
- Ziehen Sie das Netzkabel, wenn Sie das Anzeigegerät mit einem leicht angefeuchteten Tuch reinigen. Wenn der Bildschirm ausgeschaltet ist, kann er mit einem trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie jedoch niemals Flüssigkeiten auf Alkohol-, Lösungsmittel- oder Ammoniakbasis.
- Wenden Sie sich an einen Servicetechniker, falls das Anzeigegerät nicht normal funktioniert, obwohl Sie die Anweisungen in dieser Anleitung befolgen.
- Das Gehäuse darf nur von qualifizierten Service-Technikern geöffnet werden.
- Achten Sie darauf, dass das Anzeigegerät weder direkter Sonneneinstrahlung noch einer anderen Wärmequelle (z. B. einer Heizung) ausgesetzt ist.
- Entfernen Sie alle Gegenstände, die gegebenenfalls in die Belüftungsöffnungen fallen oder die adäquate Kühlung der Elektronik des Anzeigegerätes behindern könnten.
- Die Belüftungsöffnungen des Gehäuses dürfen niemals abgedeckt werden.
- Halten Sie das Anzeigegerät trocken. Setzen Sie es zur Vermeidung von Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.
- Wenn das Display durch Ziehen des Netzsteckers ausgeschaltet wird, warten Sie 6 Sekunden, bevor Sie den Netzstecker wieder anschließen, um den Normalbetrieb wieder aufzunehmen.
- Setzen Sie das Anzeigegerät weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus; andernfalls besteht Stromschlaggefahr und das Gerät kann dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich bei der Aufstellung des Anzeigegerätes, dass Netzstecker und Steckdose leicht erreichbar sind.
- **Wichtig:** Aktivieren Sie während des Einsatzes immer einen Bildschirmschoner. Falls ein Standbild mit hohem Kontrast längere Zeit auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann dies ein „Nachbild“ oder „Geisterbild“ verursachen. Dies ist ein sehr bekanntes Phänomen, das durch die der LCD-Technologie inhärenten Schwächen verursacht wird. In den meisten Fällen verschwindet das Nachbild zunehmend, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben. Seien Sie dennoch entsprechend vorsichtig, da Nachbilder irreparabel sind und nicht unter die Garantie fallen.
- Wenn sich am mitgelieferten Netzkabel ein 3-poliger Erweiterungsstecker befindet, schließen Sie das Kabel an eine geerdete 3-polige Steckdose an. Setzen Sie den Schutzkontakt des Netzkabels nicht außer Kraft, bspw. durch Anschließen eines 2-poligen Netzteils. Der Schutzkontakt ist ein wichtiges Sicherheitsmerkmal.

EU-Konformitätserklärung

Dieses Gerät stimmt mit den Anforderungen der Richtlinie des Rates zur Annäherung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten in Bezug auf EMV-Richtlinie (2014/30/EU), Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU), RoHS Richtlinie (2011/65/EU) und ESPR-Richtlinie (EU) 2024/1781.

Dieses Produkt wurde getestet und als mit den harmonisierten Standards für Anlagen der Informationstechnologie übereinstimmend befunden; diese harmonisierten Standards wurden in den Richtlinien des Amtsblatts der Europäischen Union veröffentlicht.

Warnhinweise zu elektrostatischer Entladung

Wenn Sie sich dem Monitor nähern, kann sich das Gerät entladen und kehrt nach einem Neustart, möglicherweise zum Hauptmenü zurück.

Warnung:

Dieses Gerät stimmt mit Klasse A von EN55032/CISPR 32 überein. In einer Wohnumgebung kann dieses Gerät Funkstörungen verursachen.

Hinweis zur Federal Communications Commission (FCC) (nur USA)



Hinweis: Diese Ausrüstung wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten. Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall hat der Anwender die Störungen in eigenverantwortlich zu beseitigen.



Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Übereinstimmung verantwortlichen Stelle zugelassen sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

Verwenden Sie nur das mit dem Anzeigegerät gelieferte HF-geschirmte Kabel, wenn Sie dieses Produkt mit einem Computer verbinden.

Setzen Sie dieses Gerät zur Vermeidung von Schäden in Verbindung mit Brand- und Stromschlaggefahr weder Regen noch übermäßiger Feuchtigkeit aus.

Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Regularien. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Voraussetzungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jegliche empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu unbeabsichtigtem Betrieb führen können.

TPV USA Corp
6525 Carnegie Blvd #200
Charlotte, NC 28211
USA

Hinweis vom polnischen Zentrum für Prüfungen und Zertifizierungen

Das Gerät sollte mit Strom aus einer Steckdose mit angeschlossener Schutzschaltung (dreipolige Steckdose) gespeist werden. Alle Geräte, die zusammenarbeiten (Computer, Anzeigegerät, Drucker etc.), sollten dieselbe Stromversorgung nutzen.

Der Außenleiter der elektrischen Installation des Zimmers sollte über eine Reserve-Kurzschluss-Schutzvorrichtung in Form einer Sicherung mit einem Nominalwert von maximal 16 Ampere (A) verfügen.

Zur vollständigen Abschaltung des Gerätes muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden; diese sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.

Eine Schutzkennzeichnung „B“ bestätigt, dass das Gerät mit den Schutzgebrauchsanforderungen der Standards PN-93/T-42107 und PN-89/E-06251 übereinstimmt.

Wymagania Polskiego Centrum Badań i Certyfikacji

Urządzenie powinno być zasilane z gniazda z przyłączonym obwodem ochronnym (gniazdo z kołkiem). Współpracujące ze sobą urządzenia (komputer, monitor, drukarka) powinny być zasilane z tego samego źródła.

Instalacja elektryczna pomieszczenia powinna zawierać w przewodzie fazowym rezerwową ochronę przed zwarciami, w postaci bezpiecznika o wartości znamionowej nie większej niż 16A (amperów).

W celu całkowitego wyłączenia urządzenia z sieci zasilania, należy wyjąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka, które powinno znajdować się w pobliżu urządzenia i być łatwo dostępne.

Znak bezpieczeństwa „B” potwierdza zgodność urządzenia z wymaganiami bezpieczeństwa użytkownika zawartymi w PN-93/T-42107 i PN-89/E-06251.

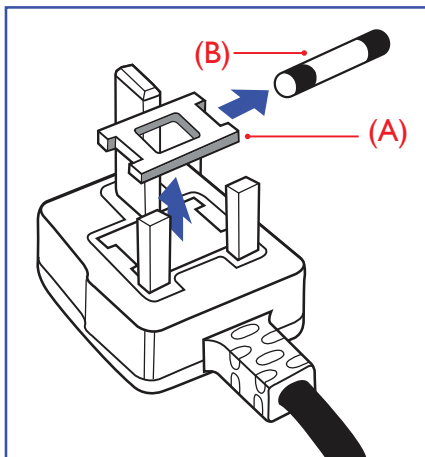
Pozostałe instrukcje bezpieczeństwa

- Nie należy używać wtyczek adapterowych lub usuwać kołka obwodu ochronnego z wtyczki. Jeżeli konieczne jest użycie przedłużacza to należy użyć przedłużacza 3-żyłowego z prawidłowo połączonym przewodem ochronnym.
- System komputerowy należy zabezpieczyć przed nagłymi, chwilowymi wzrostami lub spadkami napięcia, używając eliminatora przepięć, urządzenia dopasowującego lub bezzakłóceniewego źródła zasilania.
- Należy upewnić się, aby nic nie leżało na kablach systemu komputerowego, oraz aby kable nie były umieszczone w miejscu, gdzie można byłoby na nie nadeptywać lub potykać się o nie.
- Nie należy rozlewać napojów ani innych płynów na system komputerowy.
- Nie należy wpychać żadnych przedmiotów do otworów systemu komputerowego, gdyż może to spowodować pożar lub porażenie prądem, poprzez zwarcie elementów wewnętrznych.
- System komputerowy powinien znajdować się z dala od grzejników i źródeł ciepła. Ponadto, nie należy blokować otworów wentylacyjnych. Należy unikać kładzenia luźnych papierów pod komputer oraz umieszczania komputera w ciasnym miejscu bez możliwości cyrkulacji powietrza wokół niego.

Elektrische, magnetische und elektromagnetische Felder („EMF“)

1. Wir produzieren und verkaufen zahlreiche Produkte an Verbraucher, die – wie jedes andere elektronische Gerät – die Fähigkeit haben, elektromagnetische Signale auszusenden und zu empfangen.
2. Eine unserer führenden Unternehmensprinzipien besteht darin, bei unseren Produkten jegliche erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen vorzunehmen, damit alle geltenden rechtlichen Anforderungen erfüllt und die zum Zeitpunkt der Produktion geltenden EMF-Standards eingehalten werden.
3. Wir verpflichten uns der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Produkten, die keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen haben.
4. Wir bestätigen, dass die Produkte bei ordnungsgemäßer Handhabung und zweckmäßigem Einsatz gemäß heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse sicher sind.
5. Wir spielen eine aktive Rolle bei der Entwicklung der internationalen EMF- und Sicherheitsstandards; dadurch können wir weiteren Entwicklungen hinsichtlich der Standardisierung zur frühzeitigen Integration in unsere Produkte vorgreifen.

Informationen ausschließlich für Großbritannien



Warnung – dieses Gerät muss geerdet sein.

Wichtig:

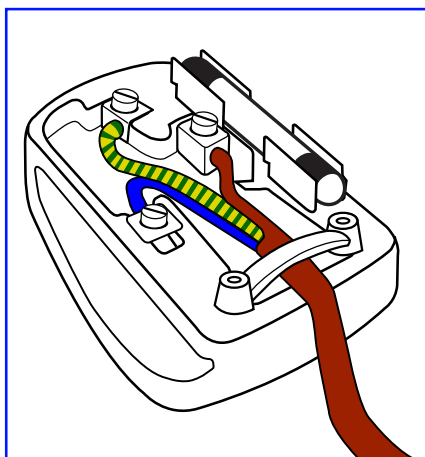
Dieses Gerät wird mit einem geprüften angegossenen 13-A-Stecker geliefert. Gehen Sie zum Austauschen einer Sicherung bei diesem Steckertyp wie folgt vor:+

1. Entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs und die Sicherung.
2. Bringen Sie eine neue Sicherung an BS 1362 5A, A.S.T.A. oder BSI-geprüfter Typ.
3. Setzen Sie die Abdeckung des Sicherungsfachs wieder auf.

Falls der Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, sollte er abgeschnitten und durch einen geeigneten 3-poligen Stecker ersetzt werden.

Falls der Netzstecker eine Sicherung enthält, sollte diese einen Wert von 5 A haben. Falls der Stecker keine Sicherung nutzt, sollte die Sicherung am Verteiler nicht mehr als 5 A aufweisen.

Hinweis: Der beschädigte Stecker muss unbrauchbar gemacht werden, damit er beim Anschließen an eine andere 13-A-Steckdose keinen Stromschlag verursacht.



So verbinden Sie einen Stecker

Die Drähte im Netzkabel sind wie folgt farblich gekennzeichnet:

- Blau – „Neutral“ („N“)
- Braun – „Stromführend“ („L“)
- Grün & gelb – „Erde“ („E“)

1. Der grüngelbe Draht muss mit dem Anschluss im Stecker verbunden werden, der mit dem Buchstaben „E“ bzw. dem Erdungssymbol oder den Farben Grün bzw. Gelbgrün gekennzeichnet ist.
2. Der blaue Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „N“ oder der Farbe Schwarz gekennzeichnet ist.
3. Der braune Draht muss mit dem Anschluss verbunden werden, der mit dem Buchstaben „L“ oder der Farbe Rot gekennzeichnet ist.

Stellen Sie vor dem Anbringen der Steckerabdeckung sicher, dass die Zugentlastung über dem Mantel und nicht einfach über den drei Drähten geklemmt ist.

Informationen für Nordeuropa (nordische Länder)

Placering/Ventilation

WARNING:

FÖRSÄKRA DIG OM ATT HUVUDBRYTARE OCH UTTAG ÄR LÄTÅTKOMLIGA, NÄR DU STÄLLER DIN UTRUSTNING PÅPLATS.

Placering/Ventilation

ADVARSEL:

SØRG VED PLACERINGEN FOR, AT NETLEDNINGENS STIK OG STIKKONTAKT ER NEMT TILGÆNGLIGE.

Paikka/Ilmankierto

VAROITUS:

SIJOITA LAITE SITEN, ETTÄ VERKKOJOHTO VOIDAAN TARVITTAESSA HELPOSTI IRROTTAA PISTORASIESTA.

Plassering/Ventilasjon

ADVARSEL:

NÅR DETTE UTSTYRET PLASSERES, MÅ DU PASSE PÅ AT KONTAKTENE FOR STØMTILFØRSEL ER LETTE Å NÅ.

中国 RoHS

根据中国大陆《电器电子产品有害物质限制使用管理办法》，以下部分列出了产品中有害物质的名称及含有信息表。

因型号不同，产品可能不包含以下部分部件，请以产品实际销售配置为准。

产品中有害物质的名称及含有信息表

部件名称	有害物质									
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr (VI))	多溴联苯 (PBBs)	多溴二苯 醚 (PBDEs)	邻苯二甲 酸二(2- 乙基)己 酯 (DEHP)	邻苯二甲 酸丁 苄酯 (BBP)	邻苯二甲 酸二 正丁酯 (DBP)	邻苯二甲 酸二异丁 酯 (DIBP)
外壳	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○
液晶显示屏	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电路板组件 *	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电源适配器	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
电源线 / 连接线	×	○	○	○	○	○	○	○	○	○
遥控器	X	○	○	○	○	○	○	○	○	○

注 1:
*： 电路板组件包括印刷电路板及其构成的零部件，如电阻、电容、集成电路、连接器等。
O： 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均不超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。
X： 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。
注 2： 以上未列出的部件，表明其有害物质含量均不超出电器电子产品有害物质限制使用国家标准要求。



环保使用期限

此标识指期限(十年)，电子电气产品中含有的有害物质在正常使用的条件下不会发生外泄或突变，电子电气产品用户使用该电子电气产品不会对环境造成严重污染或对其人身、财产造成严重损害的期限。

《废弃电器电子产品回收处理管理条例》提示性说明

为了更好地关爱及保护地球，当用户不再需要此产品或产品寿命终止时，请遵守国家废弃电器电子产品回收处理相关法律法规，将其交给当地具有国家认可的回收处理资质的厂商进行回收处理，不当利用或者处置可能会对环境 and 人类健康造成影响。

警告：在居住环境中，运行此设备可能会造成无线电干扰。

警語: 使用過度恐傷害視力。

注意事項:

- (1) 使用30分鐘請休息10分鐘。
- (2) 未滿2歲幼兒不看螢幕, 2歲以上每天看螢幕不要超過1小時。

警告使用者:

此為甲類資訊技術設備,於居住環境中使用時,可能會造成射頻擾動,在此種情況下,使用者會被要求採取某些適當的對策。

警告: 為避免電磁干擾,本產品不應安裝或使用於住宅環境。

RoHS Türkei:

Türkiye Cumhuriyeti: EEE Yönetmeliğine Uygundur

RoHS Ukraine:

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Entsorgung am Ende der Betriebslebenszeit

Ihr neues Public Information Display enthält Materialien, die recycelt und wiederverwertet werden können. Spezialisierte Unternehmen können Ihr Produkt zur Erhöhung der Menge an wiederverwertbaren Materialien und zur Minimierung der Entsorgungsmenge recyceln.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Philips-Händler über die örtlichen Richtlinien zur Entsorgung Ihres alten Anzeigegerätes.

(Für Kunden in Kanada und den Vereinigten Staaten)

Dieses Produkt kann Blei und/oder Quecksilber enthalten. Entsorgen Sie das Gerät entsprechend Ihren örtlichen und staatlichen Richtlinien. Weitere Informationen zum Recycling erhalten Sie unter www.eia.org (Consumer Education Initiative)

Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte (WEEE)

Hinweis an Benutzer in Privathaushalten der Europäischen Union



Diese Kennzeichnung am Produkt oder an seiner Verpackung signalisiert, dass dieses Produkt gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU zur Handhabung elektrischer und elektronischer Altgeräte nicht mit dem regulären Hausmüll entsorgt werden darf. Sie müssen dieses Gerät zu einer speziellen Sammelstelle für elektrische und elektronische Altgeräte bringen. Ihre Stadtverwaltung, Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder der Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben, informieren Sie gerne über geeignete Sammelstellen für elektrische und elektronische Altgeräte in Ihrer Nähe.

Hinweis an Benutzer in den Vereinigten Staaten:

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze. Informationen zur Entsorgung und zum Recycling erhalten Sie unter: www.mygreenelectronics.com oder www.eiae.org.

Richtlinien zum Recycling am Ende der Betriebslebenszeit



Ihr neues Public Information Display enthält einige Materialien, die recycelt werden können.

Bitte beachten Sie bei der Entsorgung alle lokalen, bundesstaatlichen und staatlichen Gesetze.

ENERGY STAR ist ein Programm der U.S. Environmental Protection Agency (EPA) und des U.S. Department of Energy (DOE) zur Förderung der Energieeffizienz.



Dieses Produkt qualifiziert sich mit werkseitigen Standardeinstellungen für ENERGY STAR und dies ist die Einstellung, in der Energieeinsparungen erzielt werden.

Durch Änderung der werkseitigen Bildeinstellungen oder Aktivierung anderer Funktionen erhöht sich die Leistungsaufnahme, wodurch möglicherweise die zur Qualifizierung für ENERGY STAR erforderlichen Grenzwerte überschritten werden.

Weitere Informationen zum ENERGY-STAR-Programm finden Sie unter energystar.gov.

Erklärung zur Beschränkung gefährlicher Substanzen (Indien)

Dieses Produkt stimmt mit den „E-Waste (Management) Rules, 2016“ Kapitel V, Regel 16, Unterregel (1) überein. Demnach enthalten neue Elektro- und Elektronikgeräte und ihre Komponenten, Verbrauchsmaterialien, Teile oder Ersatzteile Blei, Quecksilber, Cadmium, sechswertigen Chrom, polybromierte Biphenyle und polybromierte Diphenylether nicht in einer Konzentration von mehr als 0,1 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Blei, Quecksilber, sechswertigem Chrom, polybromierten Biphenylen und polybromierten Diphenylethern bzw. von mehr als 0,01 % des Gewichts in homogenen Materialien bei Cadmium, ausgenommen den in Zeitplan 2 der Regel festgelegten Ausnahmen.

Erklärung zu elektrischen und elektronischen Altgeräten für Indien



Dieses Symbol am Produkt oder an seiner Verpackung zeigt an, dass dieses Produkt nicht über Ihren Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen liegt es in Ihrer Verantwortung, Ihr Altgerät durch Übergabe an eine spezielle Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten zu entsorgen. Das separate Sammeln und Recyceln Ihres Altgerätes zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft beim Erhalt natürlicher Ressourcen und gewährleistet eine für menschliche Gesundheit und Umwelt schonende Art der Wiederverwertung. Weitere Informationen über elektrische und elektronische Altgeräte finden Sie unter <http://www.india.philips.com/about/sustainability/recycling/index.page>. Bitte erkundigen Sie sich unter den nachstehenden Kontaktdaten nach Sammelstellen zum Recycling von Geräten in Indien.

Hotline: 1800-425-6396 (Montag bis Samstag, 9:00 bis 17:30 Uhr)

E-Mail: india.callcentre@tpv-tech.com

Batterien



EU: Die durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern zeigt an, dass verbrauchte Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen! Es gibt ein separates Sammelsystem für verbrauchte Batterien und Akkumulatoren, die sachgemäße Handhabung und Recycling entsprechend der Gesetzgebung erlauben.

Einzelheiten zu Sammel- und Recyclingsystemen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

Schweiz: Alte Batterien und Akkumulatoren müssen an die Verkaufsstelle zurückgebracht werden.

Andere Nicht-EU-Länder: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Stadtverwaltung nach der richtigen Methode zur Entsorgung alter Batterien und Akkumulatoren.

Gemäß der EU-PPWR-Verordnung (EU) 2025/40 darf der Akku nicht unsachgemäß entsorgt werden. Der Akku muss zur Sammlung durch lokale Entsorgungsdienste getrennt werden.



Após o uso, as pilhas e/ou baterias deverão ser entregues ao estabelecimento comercial ou rede de assistência técnica autorizada.

2. Auspacken und installieren

2.1. Auspacken

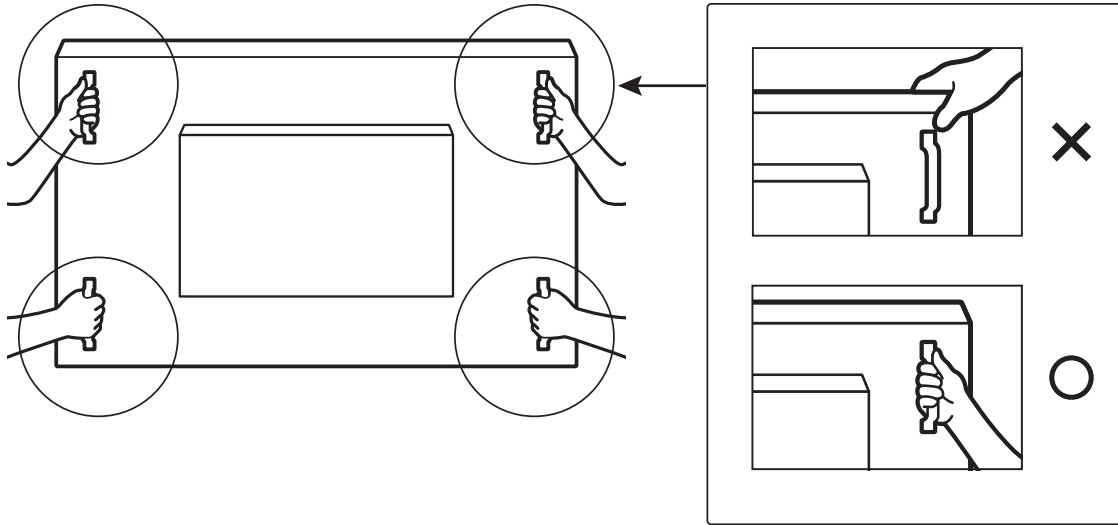
- Dieses Produkt ist gemeinsam mit dem Standardzubehör in einem Karton verpackt.
- Jegliches optionales Zubehör wird separat verpackt.
- Da dieses Produkt hoch und schwer ist, sollte der Transport des Gerätes von zwei Technikern durchgeführt werden.
- Stellen Sie nach dem Öffnen des Kartons sicher, dass der Lieferumfang vollständig und unbeschädigt ist.

■ Vor dem Auspacken

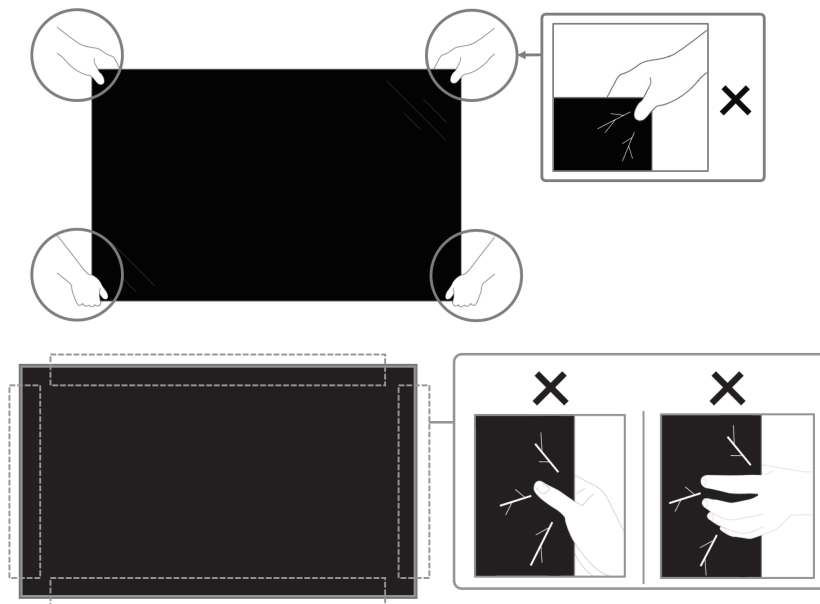
- Bitte lesen und verstehen Sie den Hinweis zum Auspacken vor der Installation vollständig.
- Prüfen Sie den Zustand der Verpackung. Stellen Sie sicher, dass die Verpackung nicht beschädigt ist.
- Bitte prüfen Sie den Karton wie erforderlich, bevor Sie das Display herausnehmen.
- Lassen Sie das Display zur Vermeidung von Schäden immer von einem erfahrenen Techniker installieren.

■ Hinweis

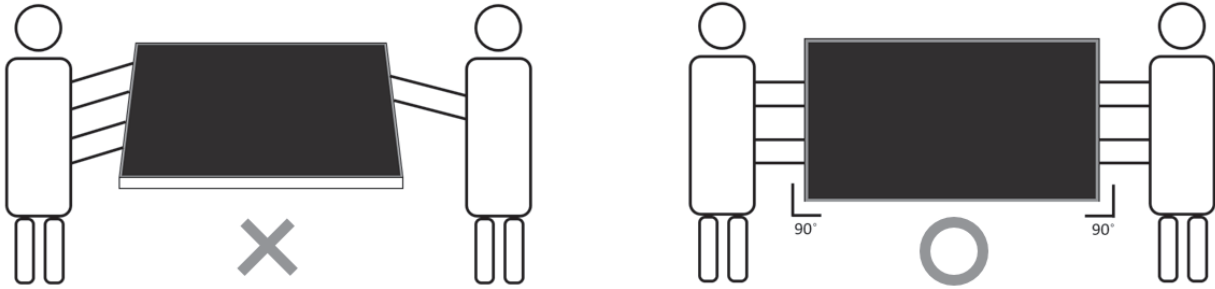
- Das Display muss von zwei Erwachsenen mit beiden Händen aus dem Karton genommen werden.
- Halten Sie an den Griffen.



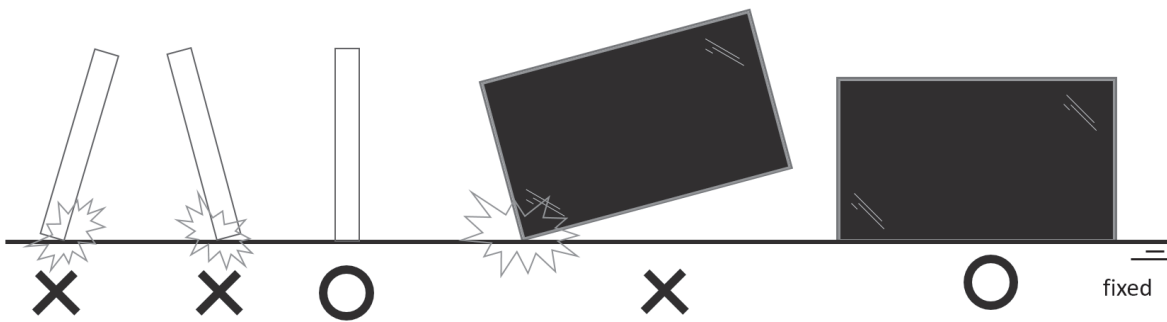
- Bitte greifen Sie nicht an der Kante der Displayblende.



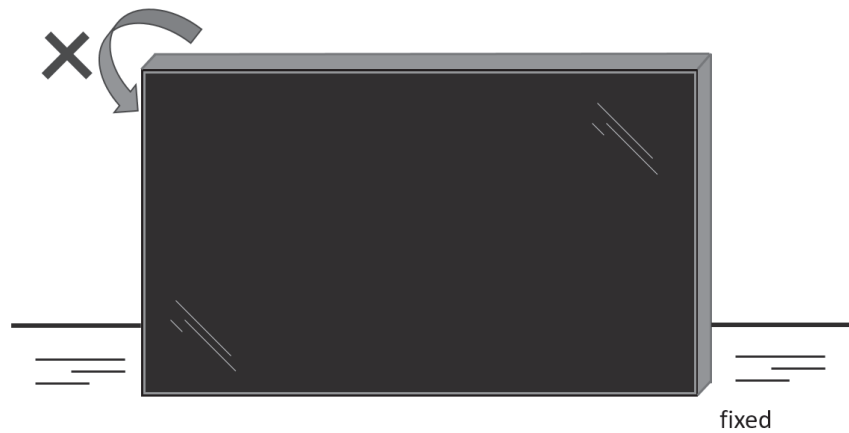
- Bitte halten Sie das Display beim Transportieren in einer vertikalen Position.



- Platzieren Sie das Display vertikal und so, dass das Gewicht gleichmäßig auf die Oberfläche verteilt ist.



- Achten Sie darauf, dass sich das Produkt beim Transport nicht verbiegt oder verdreht.

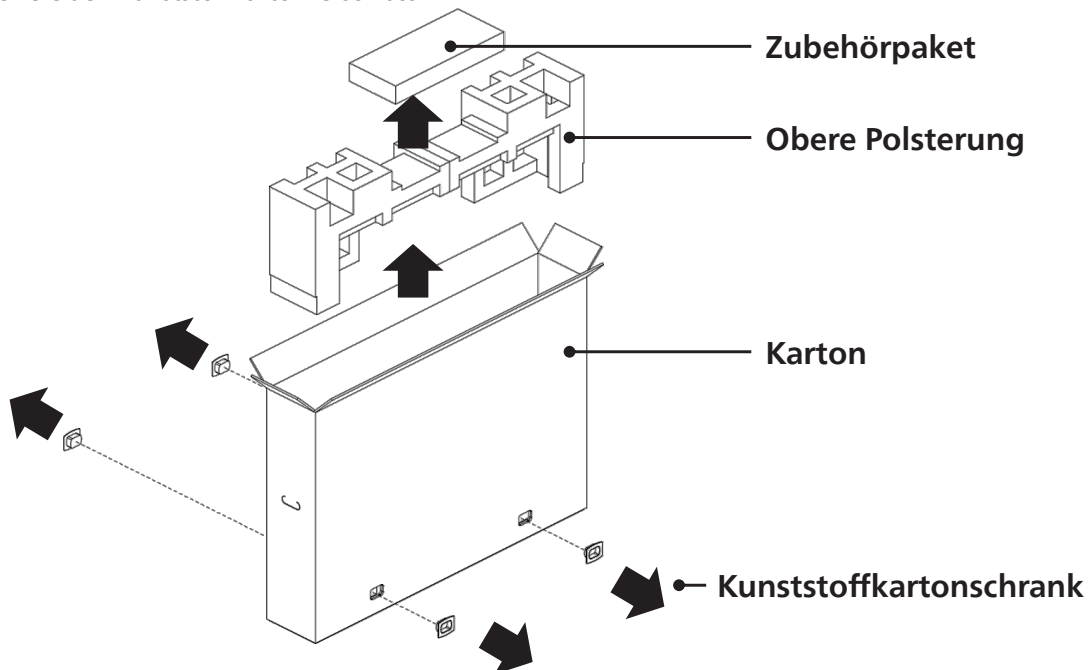


2.2. Prüfanweisungen beim Auspacken

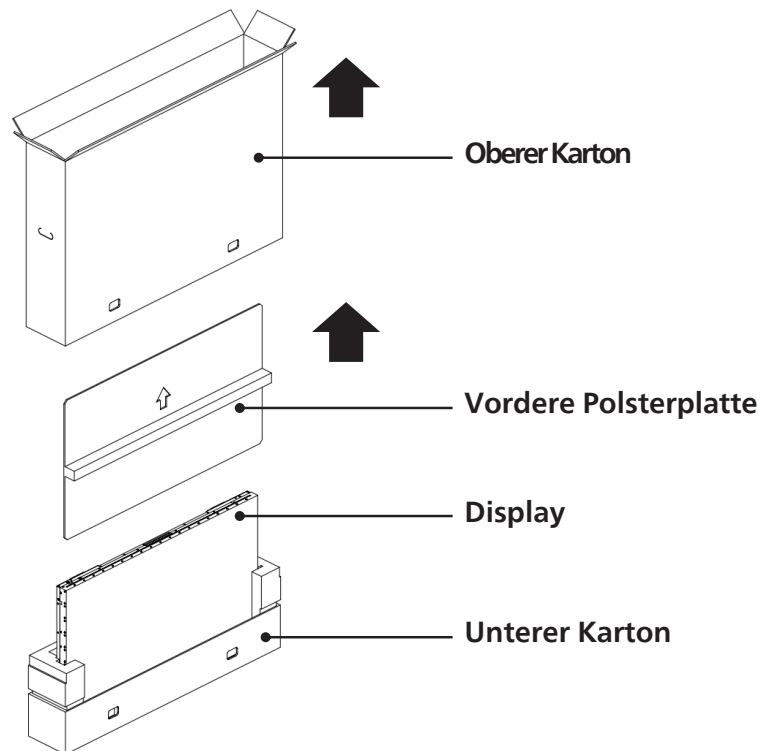
- Lesen Sie die Prüfanweisungen, bevor Sie die Verpackung öffnen. (Die Prüfanweisungen sind auf die Oberseite des Kartons gedruckt.)
- Stellen Sie sicher, dass sich das Produkt in einem guten Zustand befindet, bevor Sie Siegel und Etiketten entfernen; andernfalls erlischt die Garantie.

(1). Öffnen Sie den Karton, nehmen Sie den Zubehörbeutel und das obere Polster heraus.

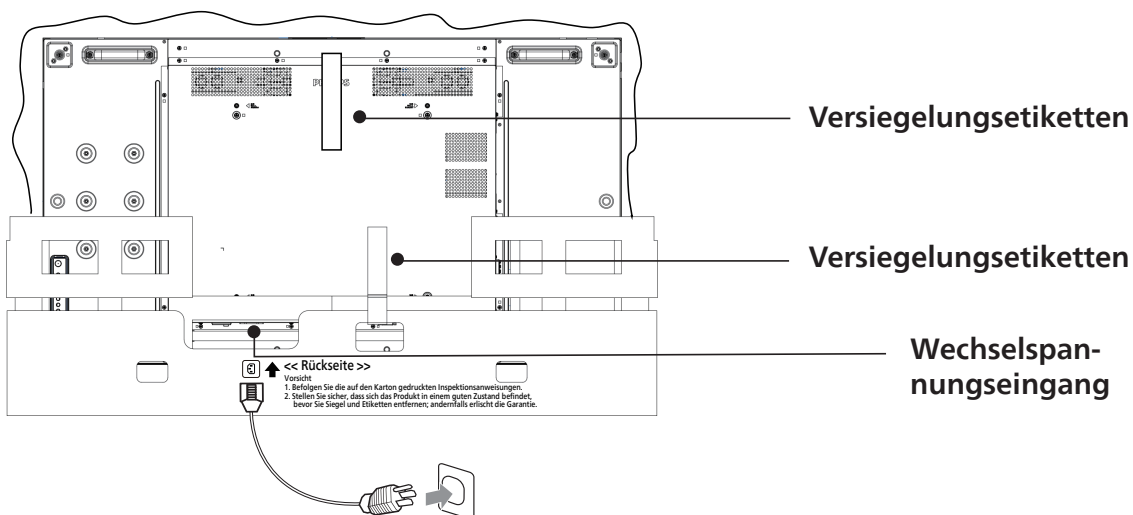
(2). Entfernen Sie den Kunststoffkartonverschluss.



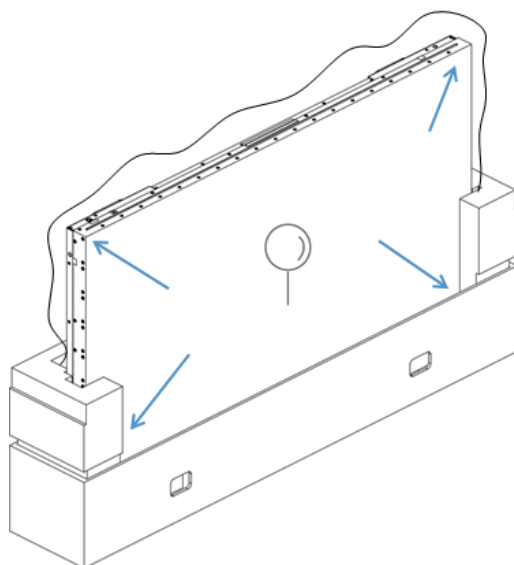
(3). Entfernen Sie den oberen Karton vorsichtig. Eine andere Person sollte das Display vorsichtig halten. Wenn dies nicht beachtet wird, könnte das Anzeigegerät herunterfallen. (4). Entfernen Sie die vordere Polsterplatte.



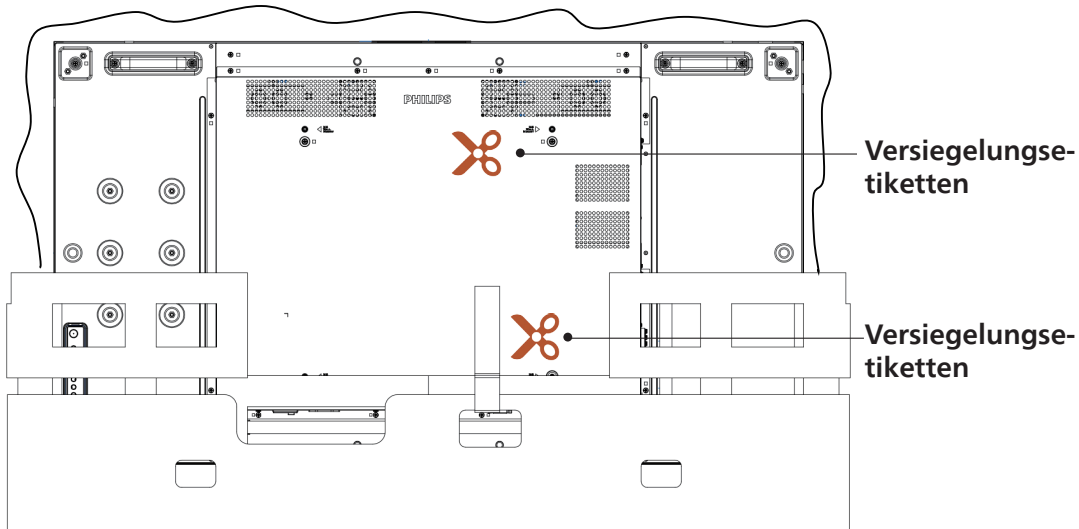
(5). Schließen Sie das Netzkabel an die Rückseite des Anzeigegeräts an. Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Steckdose. Nun wird das Display mit Strom versorgt.



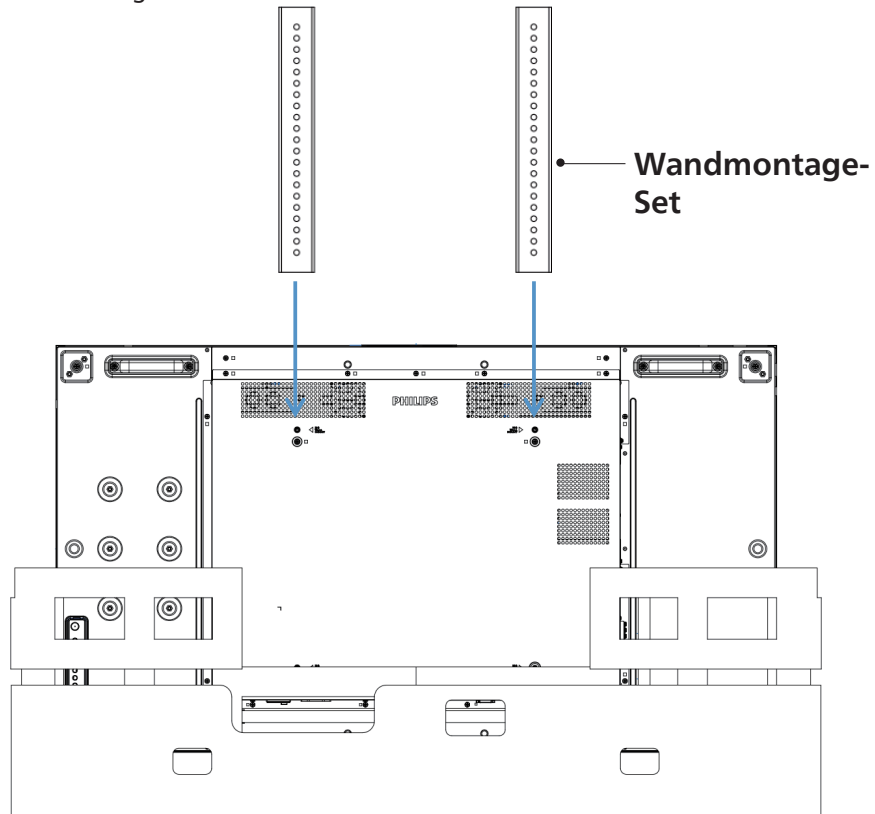
(6). Das Anzeigegerät zeigt einen weißen Bildschirmtest an. Untersuchen Sie den Bildschirm sorgfältig auf Abweichungen, insbesondere die vier Ecken des Displays.



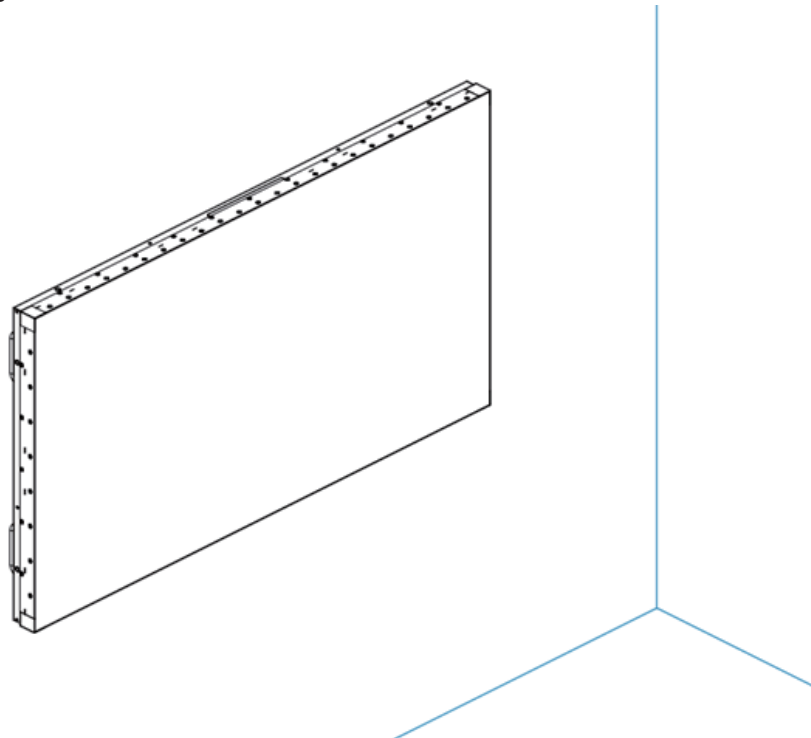
(7). Schneiden Sie die Versiegelungsetiketten ab, wenn keine Schäden vorhanden sind.



(8). Installieren Sie das Wandmontage-Set.



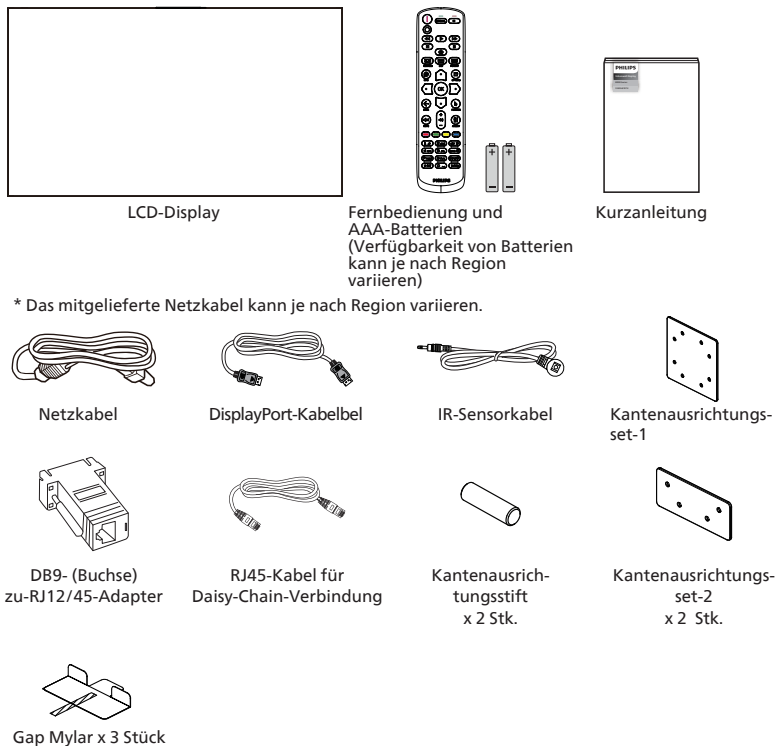
(9). Montieren Sie das Anzeigergerät an der Wand.



2.3. Lieferumfang

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Lieferumfang folgende Artikel enthält:

- LCD-Display
- Fernbedienung und AAA-Batterien (Verfügbarkeit von Batterien kann je nach Region variieren)
- Kurzanleitung
- Netzkabel
- DisplayPort-Kabelbel
- IR-Sensorkabel
- Kantenausrichtungsset-1: 1 Stk.
- Kantenausrichtungsset-2: 2 Stk.
- Kantenausrichtungsstift: 2 Stk.
- DB9- (Buchse) zu-RJ12/45-Adapter
- RJ45-Kabel für Daisy-Chain-Verbindung
- Gap Mylar: 3 Stück



* Abweichungen je nach Region.

Design und Zubehör des Anzeigergerätes können von den obigen Abbildungen abweichen.

Hinweise:

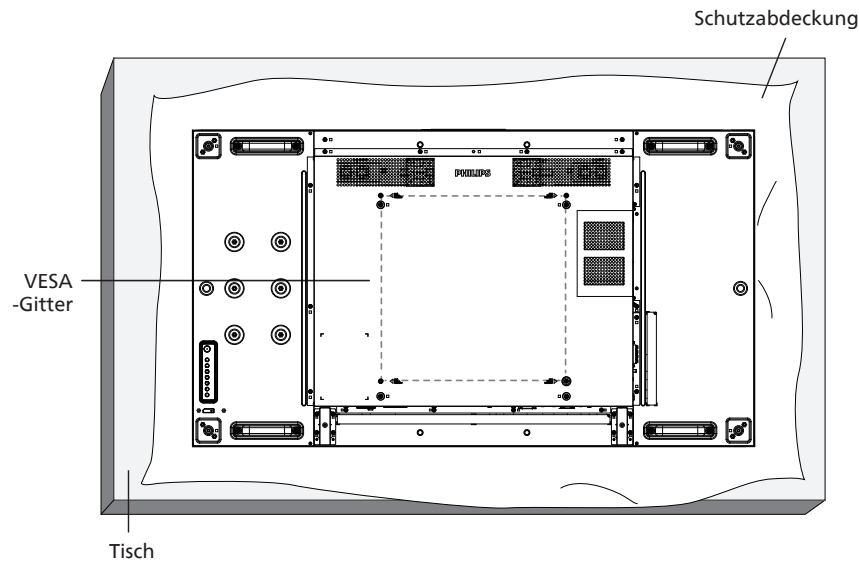
- Verwenden Sie bei allen anderen Regionen ein Netzkabel, welches der Wechselspannung der Steckdose entspricht, zugelassen ist und mit den Sicherheitsrichtlinien des entsprechenden Landes übereinstimmt.
- Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien auf, falls Sie das Gerät einmal verschicken müssen.

2.4. Installationshinweise

- Verwenden Sie nur das mit diesem Produkt gelieferte Netzkabel. Falls ein Verlängerungskabel benötigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Servicepartner.
- Das Produkt sollte auf einem flachen Untergrund installiert werden. Andernfalls könnte das Produkt umkippen. Lassen Sie zur angemessenen Belüftung einen Abstand zwischen der Rückseite des Produktes und der Wand. Installieren Sie das Produkt nicht in Küchen, Badezimmern oder an feuchten Orten. Andernfalls könnte die Lebensdauer interner Komponenten verkürzt werden.
- Installieren Sie das Produkt nicht an Orten, die höher als 3000 m liegen. Andernfalls drohen Fehlfunktionen.

2.5. An einer Wand montieren

Zur Montage dieses Anzeigergeräts an einer Wand wird ein herkömmliches Wandmontageset (handelsüblich) benötigt. Wir empfehlen die Verwendung einer Montageschnittstelle, die mit den Standards TÜV-GS und/oder UL1678 in Nordamerika übereinstimmt.



1. Breiten Sie die um das Anzeigergerät gewickelte Folie zum Schutz auf einem flachen Untergrund aus. Legen Sie das Anzeigergerät mit der Bildschirmseite nach unten auf die Folie, damit der Bildschirm nicht verkratzt.
2. Achten Sie darauf, dass sämtliches Zubehör zur Montage dieses Gerätes griffbereit ist (Wandhalterung, Deckenhalterung etc.).
3. Befolgen Sie die mit dem Basismontageset gelieferten Anweisungen. Fehler bei der Befolgung des Montageverfahrens können das Gerät beschädigen oder Verletzungen des Benutzers oder Installateurs zur Folge haben. Die Produktgarantie deckt keine Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation verursacht wurden.
4. Verwenden Sie beim Wandmontageset M6-Montageschrauben (diese müssen 10 mm länger sein als die Dicke der Montagehalterung) und ziehen Sie sie fest an.

2.5.1. VESA-Gitter

55BDL8107X	400 (H) x 400 (V) mm
------------	----------------------

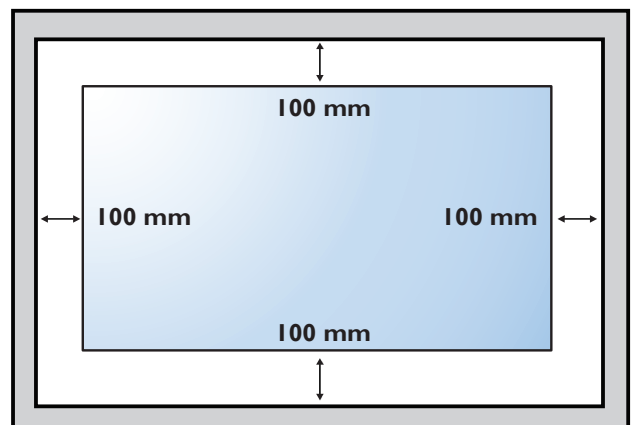
Vorsicht:

So verhindern Sie, dass das Anzeigergerät herunterfällt:

- Bei der Wand- oder Deckenmontage empfehlen wir, das Anzeigergerät mit handelsüblichen Metallhalterungen zu installieren. Detaillierte Anweisungen zur Installation finden Sie in der mit der Halterung gelieferten Anleitung.
- Verhindern Sie, dass das Display bei einem Erdbeben oder einer anderen Naturkatastrophe herunterfällt, indem Sie den Hersteller der Halterung bezüglich der Montageposition betragen.

Erforderlicher Freiraum zur Belüftung

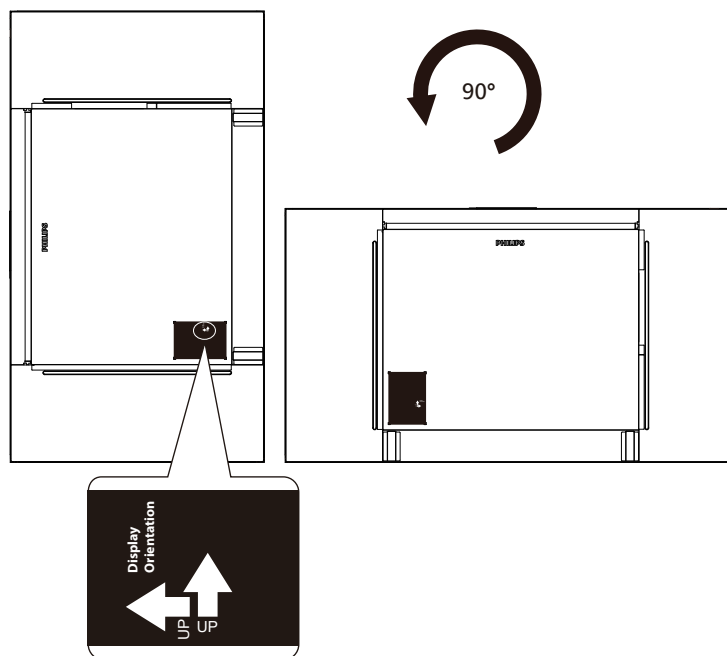
Lassen Sie zur Belüftung 100 mm Freiraum darüber, dahinter, rechts und links.



2.6. Im Hochformat installieren

Dieses Anzeigegerät kann im Hochformat installiert werden.

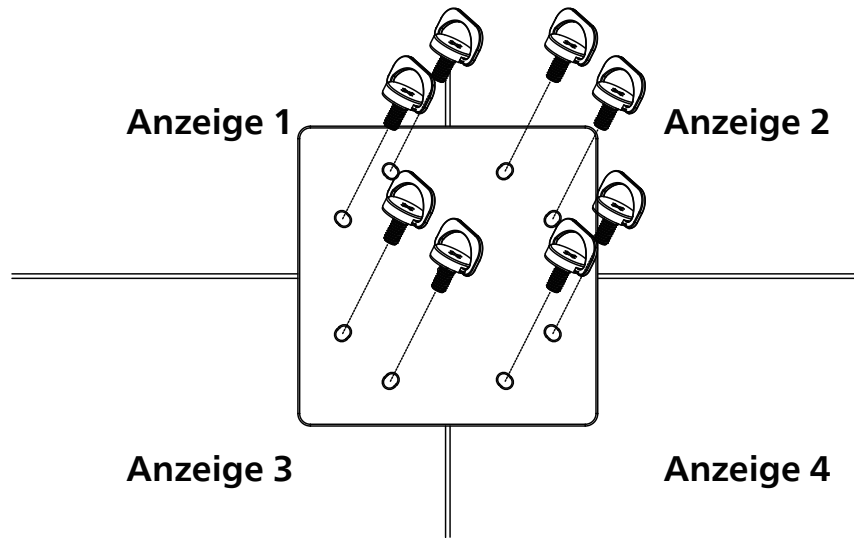
Drehen Sie das Anzeigegerät von hinten gesehen um 90 Grad gegen den Uhrzeigersinn. Das „PHILIPS“-Logo sollte sich auf der linken Seite befinden, wenn Sie die Rückseite des Anzeigegerätes vor sich haben.



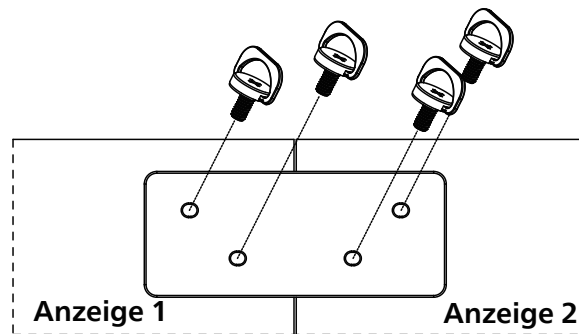
2.7. Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset

2.7.1. Kantenausrichtungsset installieren

- Vor Installation des Kantenausrichtungssets muss das Display richtig am Rahmen der Videowand montiert werden.
- Sie sollten sich bei Installation des Kantenausrichtungssets an einen professionellen Techniker wenden. Wir übernehmen keine Verantwortung für Produktschäden, falls die Installation nicht von einem professionellen Techniker durchgeführt wurde.
- Verwenden Sie zur einfachen Installation des Kantenausrichtungssets die mitgelieferte Rändelschraube.
- Verwenden Sie das „Kantenausrichtungsset-1“ bei vier benachbarten Displays.



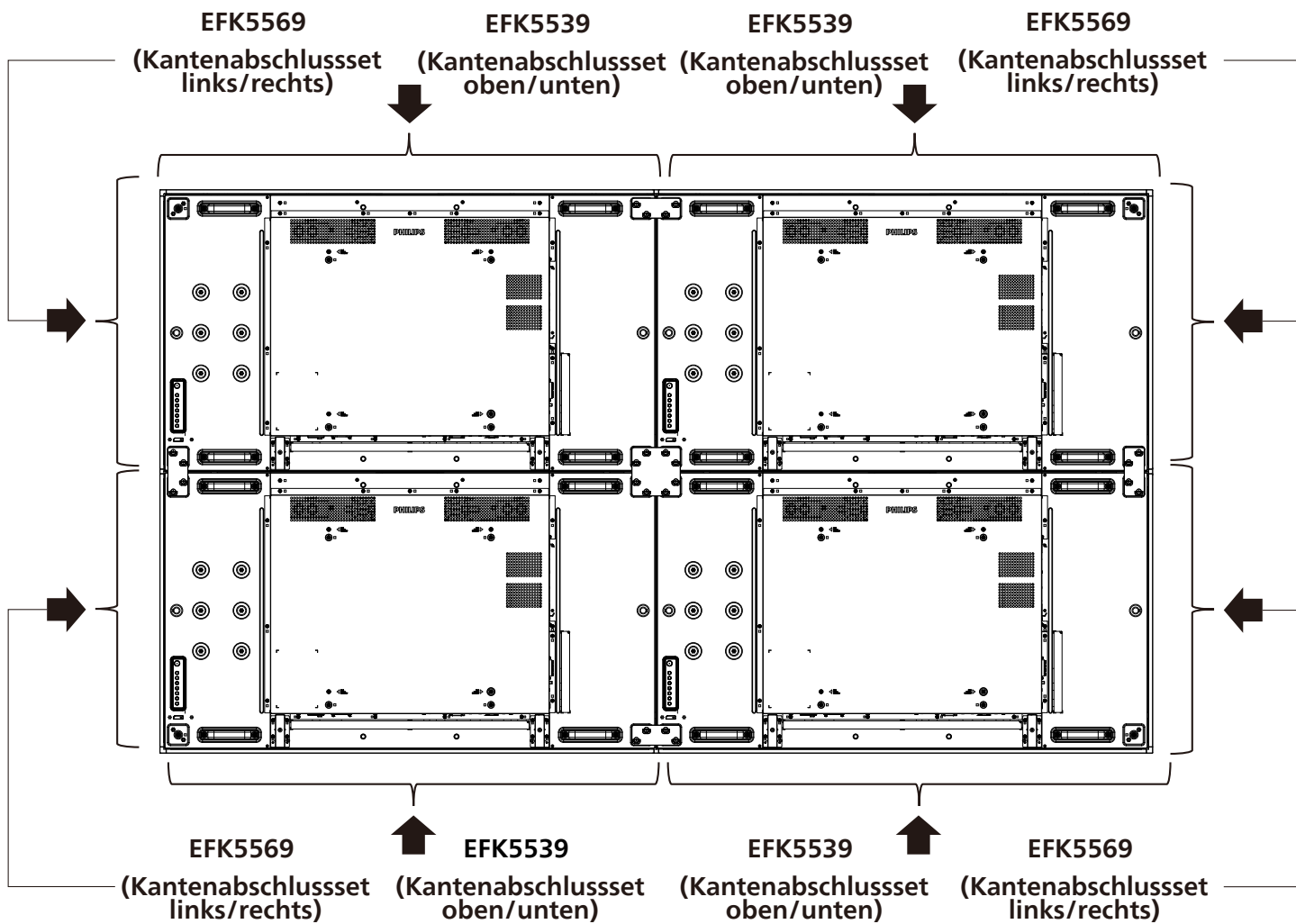
- Verwenden Sie das „Kantenausrichtungsset-2“ bei zwei benachbarten Displays.



Hinweis: Wenn Sie das Kantenausrichtungsset installieren möchten, lassen Sie die Montage bitte von einem professionellen Techniker durchführen. Wir übernehmen keine Haftung bei Installationen, die nicht von einem professionellen Techniker vorgenommen wurden.

2.8. Kantenabschlusset verwenden (optional)

Mit dem Kantenabschlusset können Sie das Anzeigerät schützen und die Optik aufwerten.

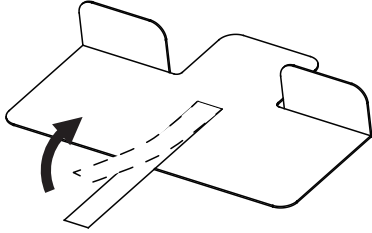


* Weitere Informationen erhalten Sie in der dem Set beigelegten Bedienungsanleitung..

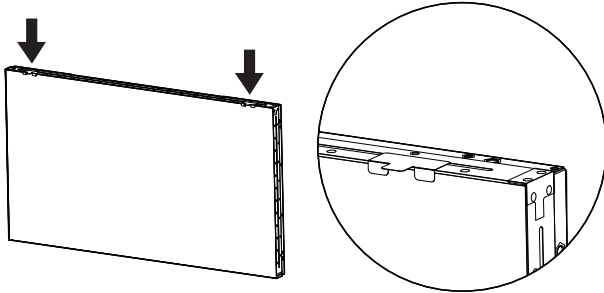
2.9. Abstandspolster verwenden

Sorgen Sie mit dem Abstandspolster für einen ausreichenden Abstand zwischen kaskadierenden Displays während einer Videowand-Installation.

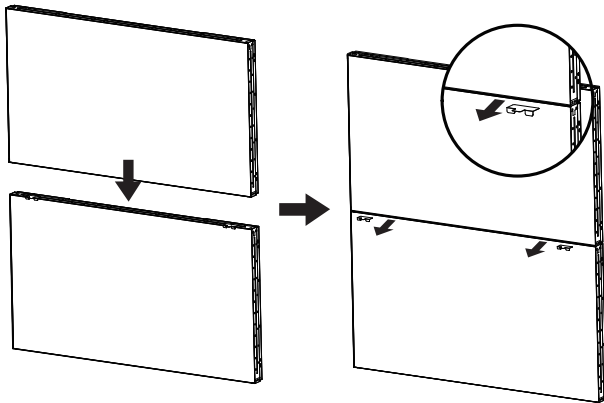
1. Entfernen Sie die Folie vom Abstandspolster.



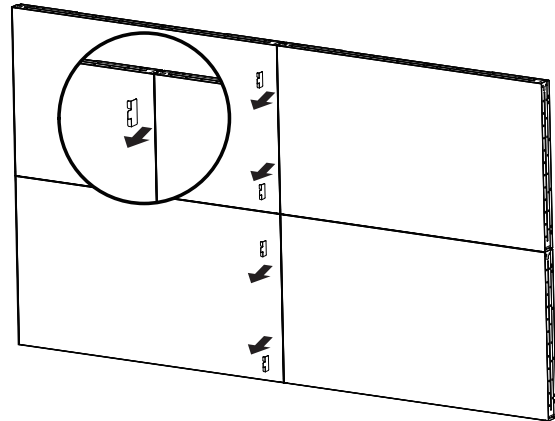
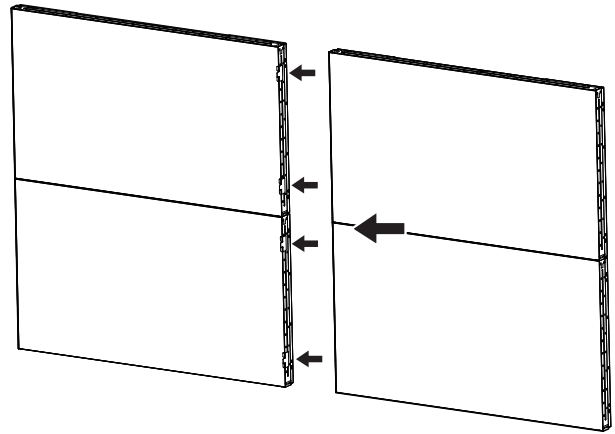
2. Kleben Sie das Abstandspolster auf die Oberfläche des Displays, an der ein anderes Display eingerichtet werden soll. Bringen Sie 2 Abstandspolster an der Oberfläche an.



3. Installieren Sie das obere Display vorsichtig. Achten Sie nach Montage der Displays darauf, genügend Platz zwischen den Displays zu lassen, damit sich das Abstandspolster entfernen lässt. Falls sich das Polster nur schwer lösen lässt, passen Sie die Position des Displays so an, dass genügend Platz vorhanden ist.

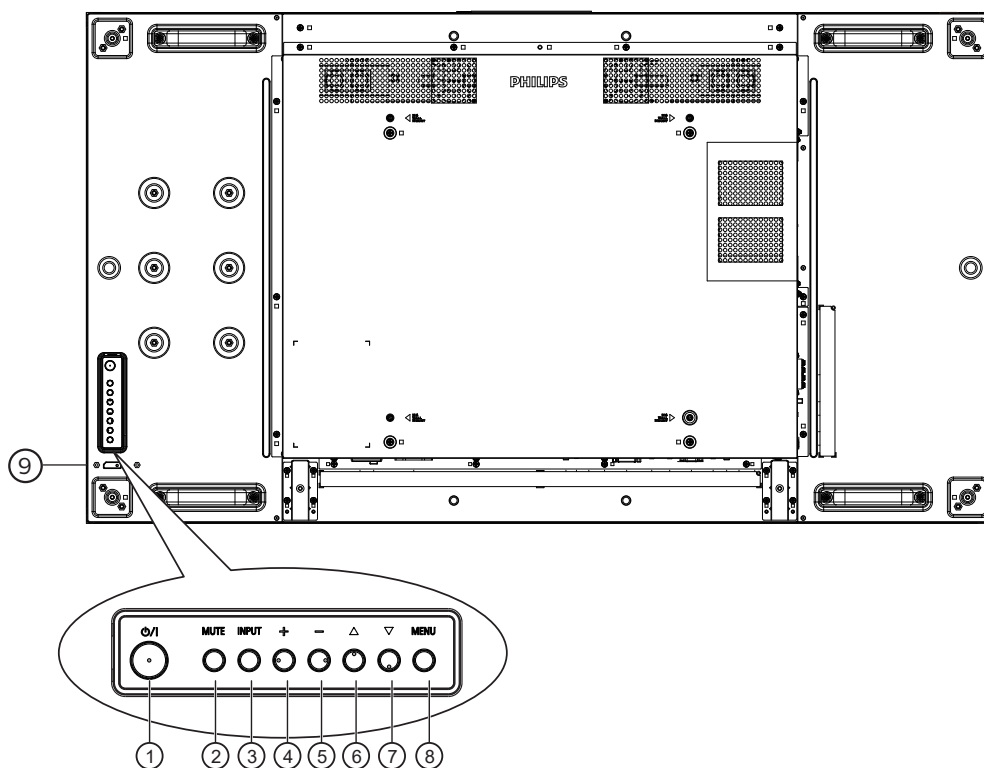


4. Bringen Sie ein weiteres Abstandspolster an der Seite an und wiederholen Sie den Vorgang wie in Schritt 3.



3. Teile und Funktionen

3.1. Bedienfeld



① [⏻/|]-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie das Anzeigergerät ein bzw. versetzen es in den Bereitschaftsmodus.

② [MUTE] (Stumm)-Taste

Mit dieser Taste können Sie die Tonausgabe de-/aktivieren.

③ [INPUT] (Eingabe)-Taste

Wählen Sie die Eingangsquelle.

Bestätigt eine Auswahl im Bildschirmmenü.

④ [▲]-Taste

Bei eingebledetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert erhöht; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke erhöht.

⑤ [—]-Taste

Bei eingebledetem Bildschirmmenü wird mit dieser Taste ein Wert verringert; bei ausgeblendetem Bildschirmmenü wird die Lautstärke verringert.

⑥ [▲]-Taste

Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach oben, wenn das Bildschirmmenü eingebledet ist.

⑦ [▼]-Taste

Zum Verschieben des ausgewählten Eintrags um eine Ebene nach unten, wenn das Bildschirmmenü eingebledet ist.

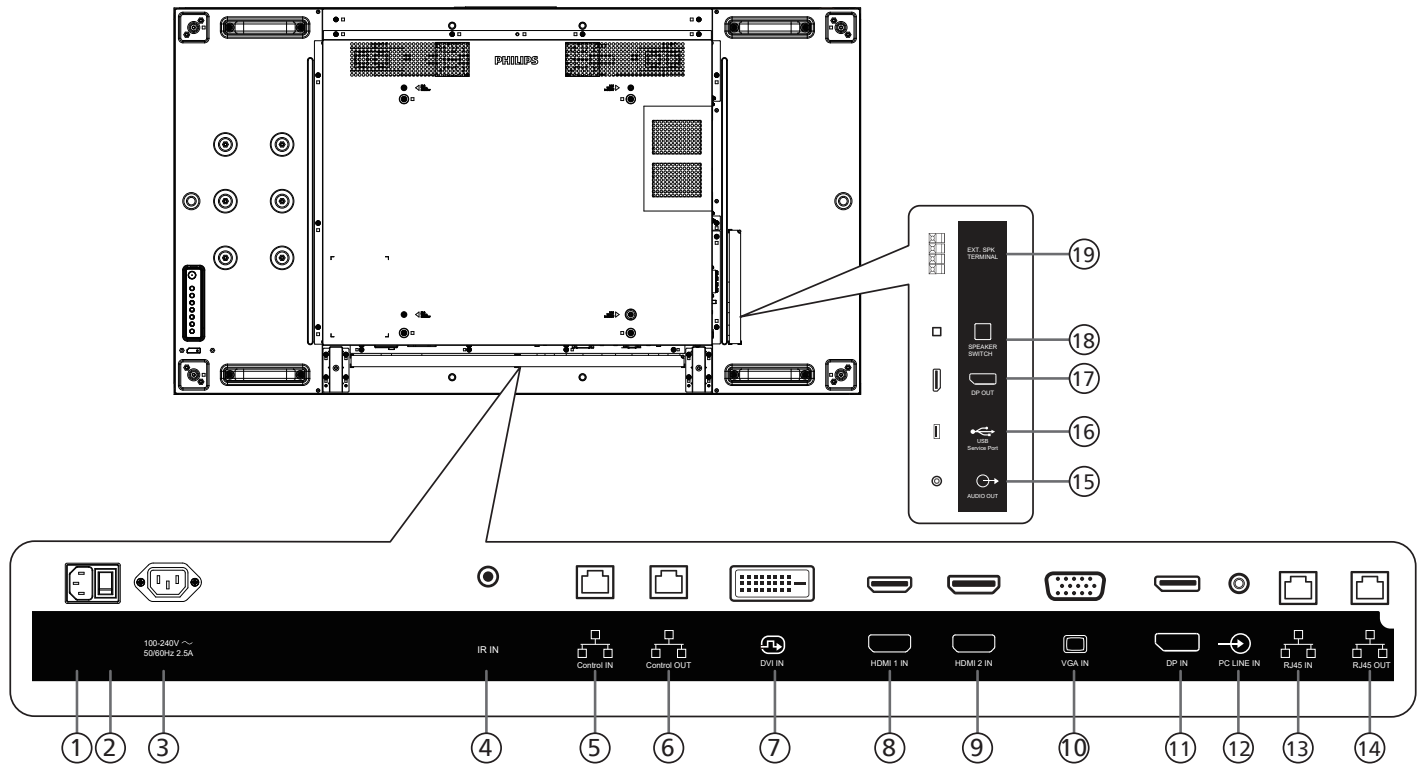
⑧ [MENU] (Menü)-Taste

Zum Zurückkehren zum vorherigen Menü bei eingebledetem Bildschirmmenü. Diese Taste kann zur Aktivierung des Bildschirmmenüs bei ausgeblendetem Bildschirmmenü verwendet werden.

⑨ Fernbedienungssensor und Betriebsstatusanzeige

- Empfängt die Befehlssignale von der Fernbedienung.
- Zeigt den Betriebsstatus des Anzeigergerätes:
 - Leuchtet grün, wenn das Anzeigergerät eingeschaltet ist.
 - Leuchtet rot, wenn sich das Anzeigergerät im Bereitschaftsmodus befindet.
 - Leuchtet gelb, wenn das Anzeigergerät den APM-Modus aufruft.
 - Wenn {Zeitplan} aktiviert ist, blinkt die Leuchte grün und leuchtet rot..
 - Ein rot blinkendes Licht weist dies darauf hin, dass ein Fehler erkannt wurde.
 - Leuchtet nicht, wenn die Stromversorgung des Anzeigergerätes ausgeschaltet wurde.

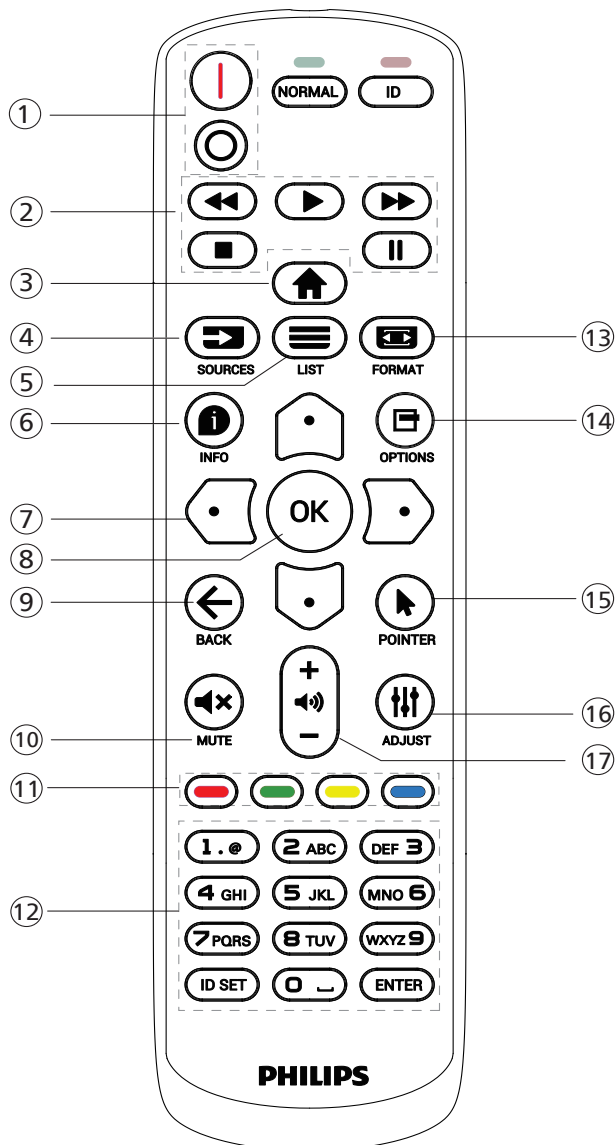
3.2. Eingabe/Ausgänge



- ① **AC-Eingang**
AC-Stromversorgung von der Steckdose.
- ② **Hauptschalter**
Zum Ein-/Ausschalten der Hauptstromversorgung.
- ③ **AC-Ausgang**
AC-Stromversorgung zum AC-Eingang eines Medienplayers.
- ④ **IR-Eingang**
Eingänge zum Durchschleifen des Infrarotsignals.
- Hinweise:**
- Der Infrarotempfänger des Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR-Eingang]-Anschluss angeschlossen wird.
- ⑤ **Steuerungseingang / ⑥ Steuerungsausgang**
In den RJ-45-Anschluss für das Durchschleifen von Steuersignalen sind RS232- und IR-Signale integriert.
- ⑦ **DVI-Eingang**
DVI-Videoeingang.
- ⑧ **HDMI-1-Eingang / ⑨ HDMI-2-Eingang**
HDMI-Video/Audioeingang.
- ⑩ **VGA-Eingang (D-Sub)**
VGA-Videoeingang.
- ⑪ **DisplayPort-Eingang**
DisplayPort-Videoeingang.
- ⑫ **PC-Line-Eingang**
Audioeingang für VGA-Quelle (3,5 mm, stereo).
- ⑬ **RJ45-Eingang / ⑭ RJ45-Ausgang**
LAN-Steuerungsanschluss zur Fernsteuerung über das Kontrollzentrum.
- ⑮ **Audioausgang**
Audioausgang zum externen AV-Gerät.
- ⑯ **USB-Serviceanschluss**
Schließen Sie Ihr USB-Speichergerät an.
- ⑰ **DisplayPort-Ausgang**
DisplayPort-Videoausgang.
- ⑱ **Lautsprecherschalter**
Ein-/Ausschalter des internen Lautsprechers.
- ⑲ **Lautsprecherausgang**
Audioausgabe an externe Lautsprecher.

3.3. Fernbedienung

3.3.1. Allgemeine Funktionen



- ⑤ [≡] **Liste-Taste**
Reserviert.
- ⑥ [i] **Info-Taste**
Zum Anzeigen von Informationen zur aktuellen Aktivität
- ⑦ [↶][↷][↵][↻] **Navigationstasten**
Zur Navigation in den Menüs und zur Auswahl von Einträgen.
- ⑧ [OK] **OK-Taste**
Zum Bestätigen eines Eintrags oder einer Auswahl.
- ⑨ [←] **Zurück-Taste**
Zur Rückkehr zur letzten Menüseite und zum Verlassen einer Funktion.
- ⑩ [🔇] **Stumm-Taste**
Zum Ein-/Ausschalten der Stummschaltung.
- ⑪ [red] [green] [yellow] [blue] **Farbige Tasten**
Reserviert
- ⑫ **Zifferntasten**
Geben Sie Text für Netzwerkeinstellungen ein und legen Sie die ID für den ID-Modus fest.
- ⑬ [🔍] **Format-Taste**
Zum Ändern des Zoommodus.
- ⑭ [☰] **Optionen-Taste**
Zum Abrufen verfügbarer Optionen, Bild- und Tonmenüs.
- ⑮ [👉] **Pointer-Taste**
Reserviert
- ⑯ [🔊] **Einstellen-Taste**
Zum Abrufen verfügbarer Optionen, Bild- und Tonmenüs.
- ⑰ [–] [+] **Lautstärketasten**
Zum Einstellen der Lautstärke.

① [I/O] **Ein/Aus-Taste**

[I]Schaltet das Gerät ein.
[O]Schaltet das Gerät aus.

② [Wiedergabe]-Tasten

Schnellrücklauf/Wiedergabe/Schnellvorlauf/Stopp/
Pause.

③ [🏠] **Startseite-Taste**

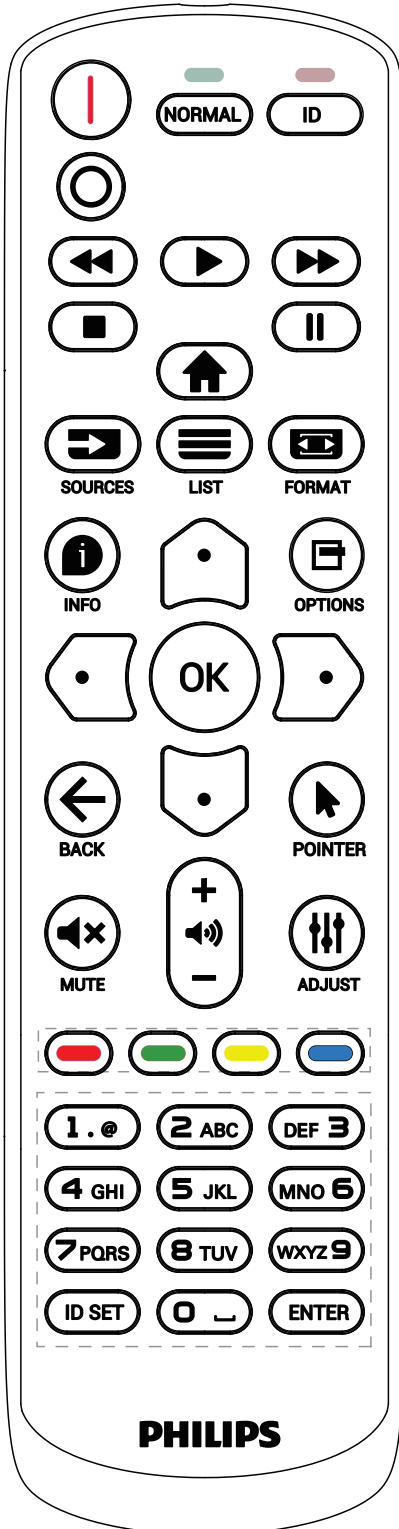
Auf das OSD-Menü zugreifen.

④ [📶] **Quelle-Taste**

Zur Auswahl der gewünschten Eingangsquelle. Wählen Sie mit [↶] oder [↷] zwischen **USB, Netzwerk, HDMI 1, HDMI 2, DisplayPort, DVI-D und VGA**. Zur Bestätigung und zum Beenden drücken Sie die Taste [OK].

3.3.2. ID-Fernbedienung

Stellen Sie bei Verwendung mehrerer Anzeigeräte die Fernbedienungsnummer ein.



Drücken Sie die [ID]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal.

1. Drücken Sie die [ID SET]-Taste zum Aufrufen des ID-Modus länger als 1 Sekunde. Die rote LED leuchtet auf. Durch erneutes Drücken der [ID Einstellen]-Taste wird der ID-Modus beendet. Die rote LED erlischt.

Drücken Sie zur Auswahl des Anzeigerätes, das Sie steuern möchten, die Zifferntasten [0] – [9].

Beispiel: Drücken Sie [0] und [1] für Display Nr. 1, drücken Sie [1] und [1] für Display Nr. 11.

Die verfügbaren Kennungen reichen von [01] bis [255].

2. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, verlassen Sie den ID-Modus.
3. Wird eine falsche Taste gedrückt, warten Sie 1 Sekunde, nachdem sich die roten LED-Lichter aus- und wieder eingeschaltet haben, und betätigen Sie dann erneut die richtigen Ziffern.
4. Drücken Sie zum Bestätigen die [Eingabe]-Taste. Die rote LED blinkt zweimal und erlischt dann.

Hinweis:

- Drücken Sie die [Normal]-Taste. Die grüne LED blinkt zweimal und zeigt dadurch an, dass das Anzeigerät normal arbeitet.
- Sie müssen die ID-Nummer jedes Anzeigerätes bevor Auswahl der gewünschten ID-Nummer festlegen.
- Drücken Sie die „||“ -Taste (Pause) auf der Fernbedienung, um den Bildschirm als Standbild anzuzeigen. Drücken Sie zum Fortsetzen der Anzeige die „▶“ -Taste (Wiedergabe) an der Fernbedienung.
- Die „Standbild“-Funktion kann nur bei „echten“ Videoquellen, wie VGA, HDMI, DVI und DP, übernommen werden.
- Bei jeglicher Betätigung der Fernbedienung oder Änderung des Videomodus wird die Standbildfunktion aufgehoben.

3.3.3. Batterien in die Fernbedienung einlegen

Die Fernbedienung wird durch zwei AAA-Batterien (1,5 V) mit Strom versorgt.

So installieren oder ersetzen Sie die Batterien:

1. Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen ab.
2. Legen Sie die Batterien richtig herum (+ und -) ein.
3. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Vorsicht:

Durch falsche Verwendung von Batterien könnten diese auslaufen oder explodieren. Achten Sie darauf, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen:

- Legen Sie die AAA-Batterien richtig herum (+ und -) ein.
- Kombinieren Sie nicht verschiedene Batterietypen.
- Kombinieren Sie nicht neue und alte Batterien. Andernfalls könnten die Batterien auslaufen oder es könnte sich die Lebenszeit der Batterien verringern.
- Entfernen Sie erschöpfte Batterien umgehend, damit kein Elektrolyt in das Batteriefach ausläuft. Berühren Sie kein Elektrolyt, da andernfalls Ihre Haut verletzt werden könnte.
- Die Entsorgung einer Batterie in einem Feuer oder heißem Ofen oder das mechanische Zerdrücken oder Zerschneiden einer Batterie kann zu einer Explosion führen; lassen Sie eine Batterie in einer Umgebung mit extrem hoher Temperatur liegen, kann es zu einer Explosion kommen oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten; zudem kann eine Batterie, die einem extrem niedrigen Luftdruck ausgesetzt wird, explodieren oder entzündbare Flüssigkeiten oder Gase können austreten.

Hinweis: Entfernen Sie die Batterien bei längerer Nichtbenutzung aus dem Batteriefach.

3.3.4. Der richtige Umgang mit der Fernbedienung

- Lassen Sie die Fernbedienung nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Fernbedienung gelangt. Falls Wasser in die Fernbedienung gelangt, wischen Sie sie umgehend mit einem trockenen Tuch ab.
- Platzieren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von Hitze- oder Dampfquellen.
- Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung zu demontieren. Ausgenommen davon ist der Wechsel der Fernbedienungsbatterien.

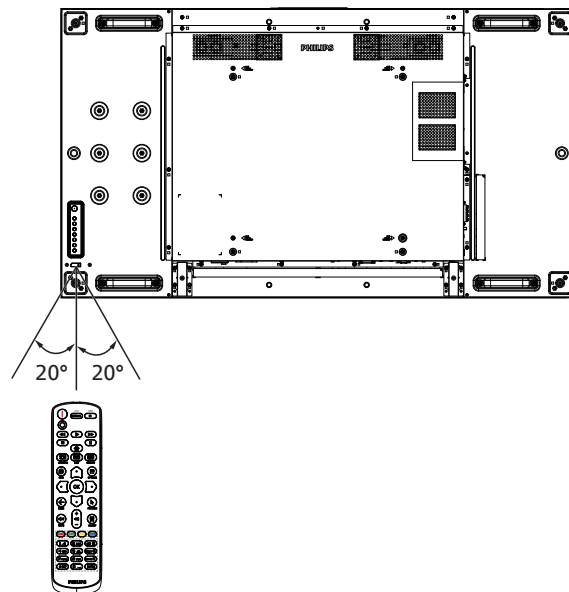
3.3.5. Betriebsreichweite der Fernbedienung

Richten Sie die Fernbedienung auf einen Fernbedienungssensor am Anzeigergerät.

Verwenden Sie die Fernbedienung innerhalb einer Reichweite von 5 m zum Sensor am Anzeigergerät und in einem Winkel von 20 Grad links und rechts.

Hinweis:

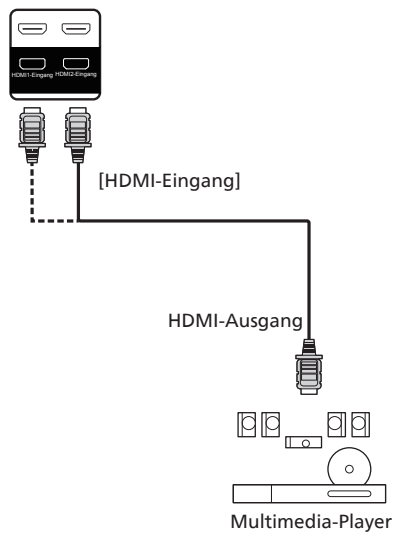
- Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Fernbedienungssensor am Anzeigergerät direkter Sonneneinstrahlung oder starker Beleuchtung ausgesetzt ist bzw. ein Hindernis den Pfad der Signalübertragung blockiert.
- Verwenden Sie für bessere Leistung der Fernbedienung ein IR-Sensorkabel. (Details finden Sie unter IR-Verbindung 30.)



4. Externes Gerät anschließen

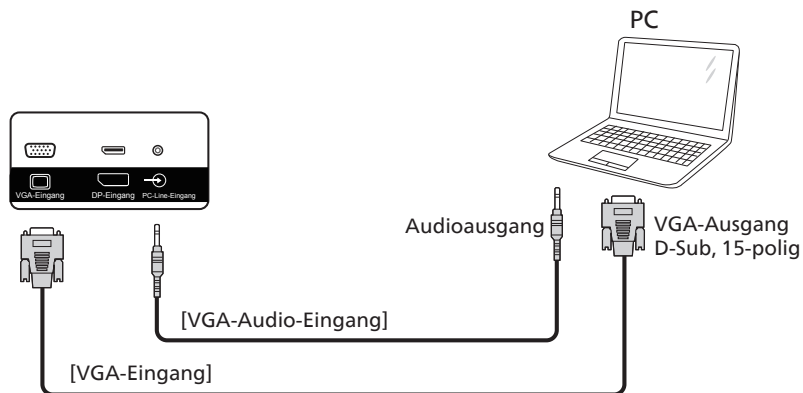
4.1. Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player)

4.1.1. HDMI-Videoeingang verwenden

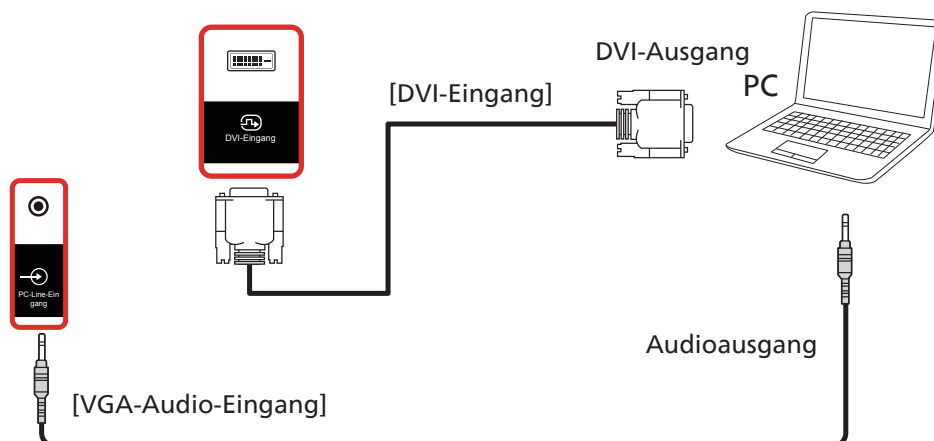


4.2. PC anschließen

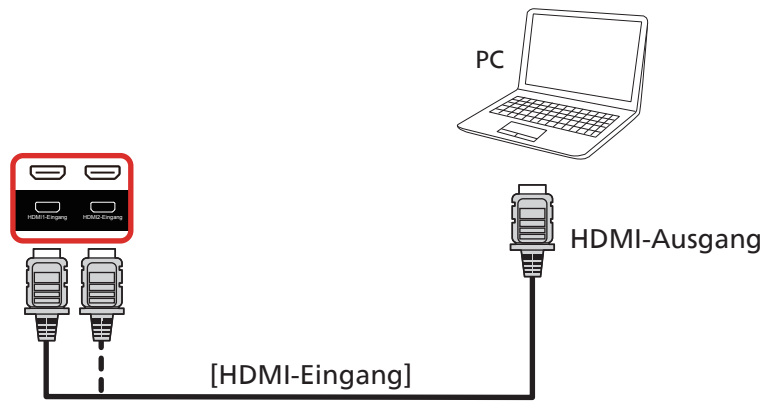
4.2.1. VGA-Eingang verwenden



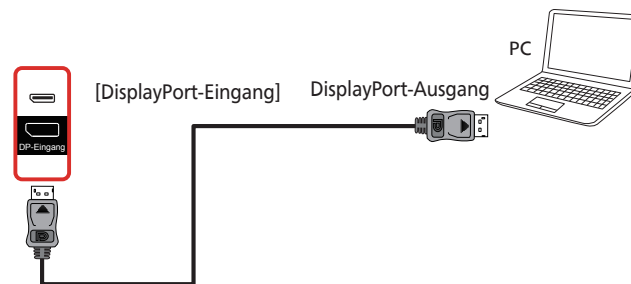
4.2.2. DVI-Eingang verwenden



4.2.3. HDMI-Eingang verwenden

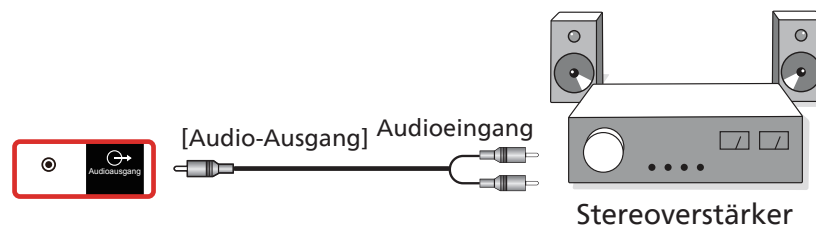


4.2.4. DisplayPort-Eingang verwenden



4.3. Audiogerät anschließen

4.3.1. Externes Audiogerät anschließen

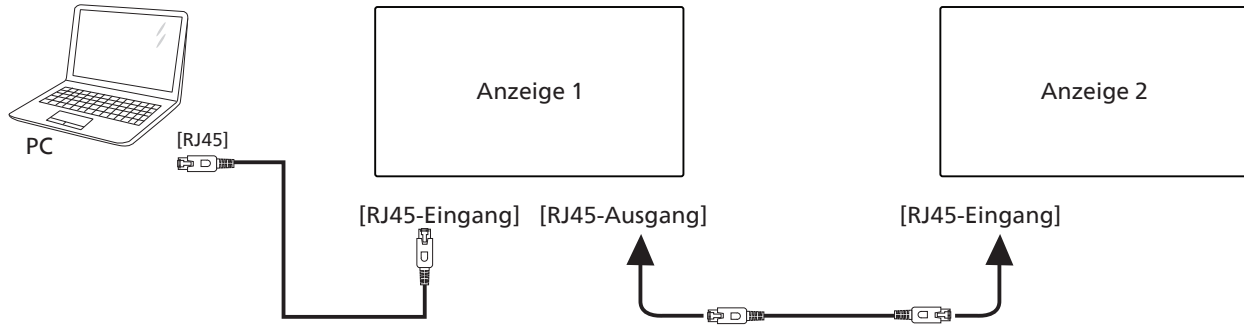


4.4. Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen

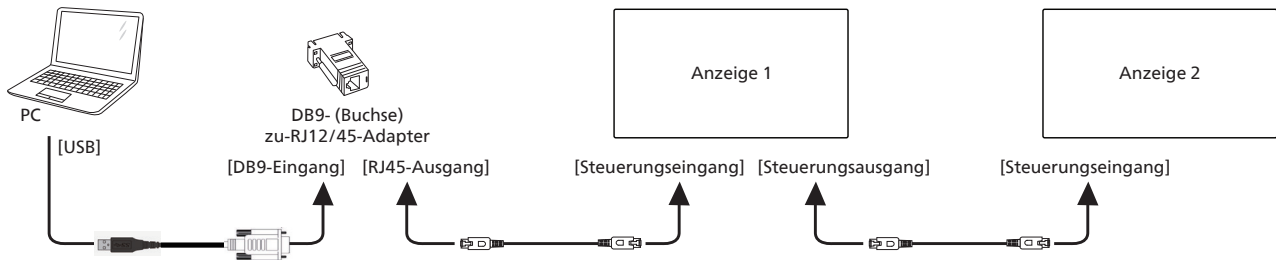
Sie können mehrere Anzeigegeräte zur Erzeugung einer Daisy-Chain-Konfiguration miteinander verbinden (z. B. zur Errichtung einer Videowand).

4.4.1. Anzeigesteuerverbindung

Verbinden Sie den [RJ45]-Anschluss des Laptops mit dem [RJ45-Eingang]-Anschluss an Anzeigegerät 1, verbinden Sie den Anschluss [RJ45-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem [RJ45-Eingang]-Anschluss von Anzeigegerät 2.

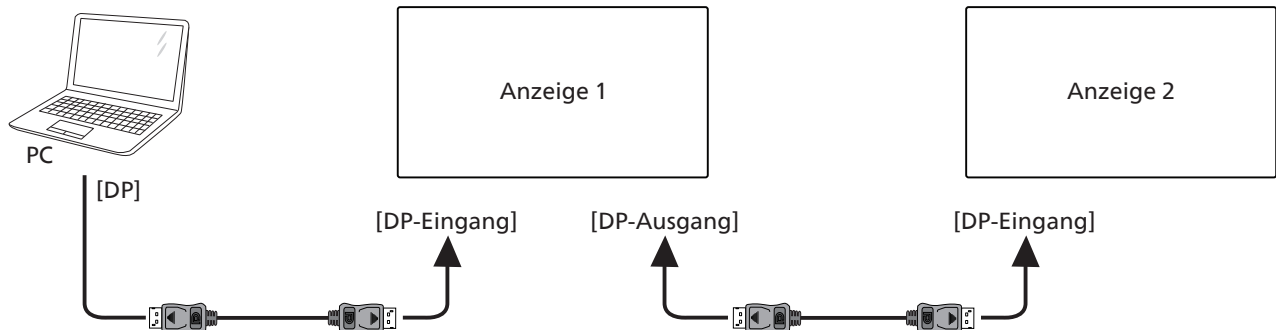


Verbinden Sie den [USB]-Anschluss des Laptops mit dem Adapter [DB9-Eingang] und verbinden Sie den [RJ45-Ausgang] mit dem Anschluss [Steuerungseingang] von Anzeigegerät 1, und verbinden Sie den Anschluss [Steuerungsausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem [Steuerungseingang]-Anschluss von Anzeigegerät 2.

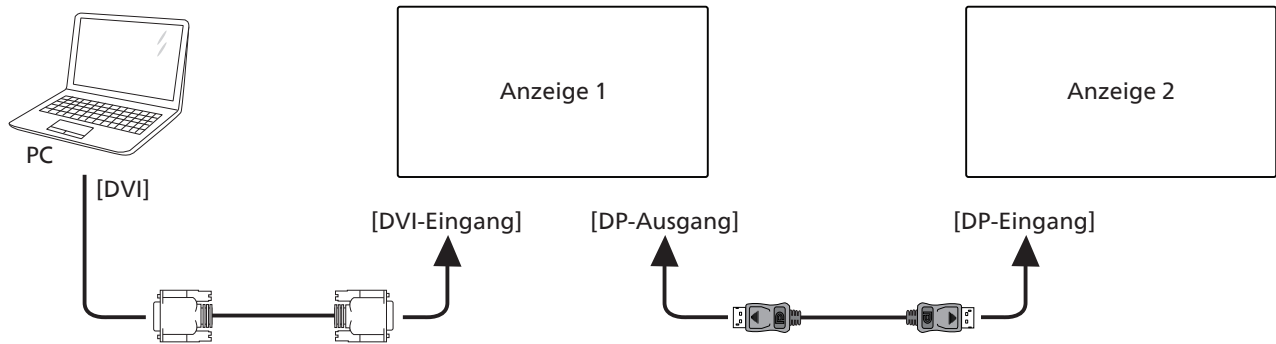


4.4.2. Digitale Videoverbindung

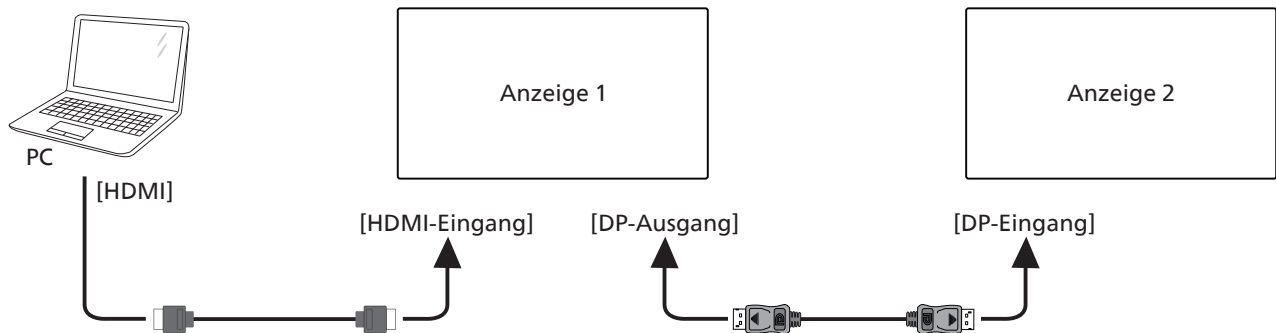
Verbinden Sie den [DP]-Anschluss mit dem [DP-Eingang] an Anzeigegerät 1 und verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DP-Eingang] von Anzeigegerät 2.



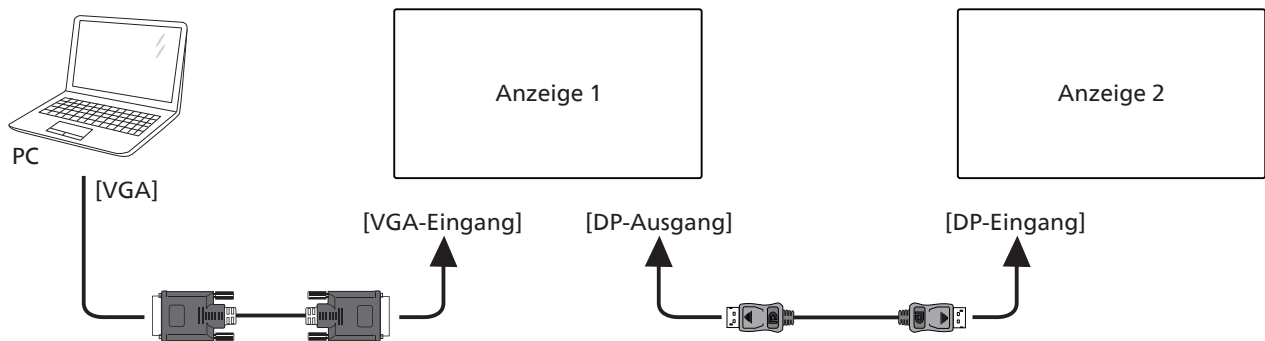
Verbinden Sie den [DVI]-Anschluss des Laptops mit dem [DVI-Eingang]-Anschluss an Anzeigegerät 1, verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem [DP-Eingang]-Anschluss von Anzeigegerät 2.



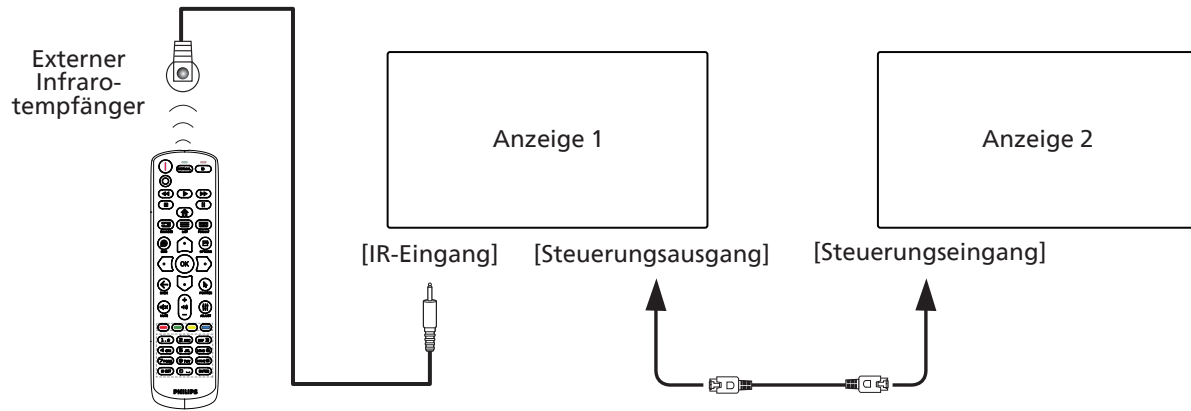
Verbinden Sie den [HDMI]-Anschluss des Laptops mit dem [HDMI-Eingang]-Anschluss an Anzeigegerät 1, verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem [DP-Eingang]-Anschluss von Anzeigegerät 2.



Verbinden Sie den [VGA]-Anschluss mit dem [VGA-Eingang] an Anzeigegerät 1 und verbinden Sie den Anschluss [DP-Ausgang] von Anzeigegerät 1 mit dem Anschluss [DP-Eingang] von Anzeigegerät 2.



4.5. IR-Verbindung



Hinweis:

1. Der Infrarotempfänger dieses Displays wird abgeschaltet, wenn etwas an den [IR-Eingang] angeschlossen wird.
2. Die Verbindung zum Durchschleifen von IR kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.
3. IR in Daisy-Chain über Steuerungsein-/ausgang-Verbindung kann bis zu 9 Anzeigegeräte unterstützen.

5. Bedienung

Hinweis: Bei den in diesem Abschnitt erwähnten Steuertasten handelt es sich um Fernbedienungstasten, sofern nicht anders angegeben.

5.1. Angeschlossene Videoquelle anschauen

1. Drücken Sie die SOURCE-Taste [➡].
2. Wählen Sie mit den Tasten [↶] oder [↷] ein Gerät aus, drücken Sie dann die Taste [OK].

5.2. Bildformat ändern

Sie können das Bildformat an die jeweilige Videoquelle anpassen. Bei jeder Videoquelle gibt es passende Bildformate.

Die auswählbaren Bildformate hängen von der jeweiligen Videoquelle ab:

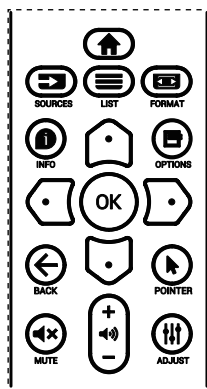
1. Wählen Sie mit der Taste [🖥️] FORMAT ein Bildformat.
 - PC-Modus: {Full} (Vollbild) / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9} / {Custom} (Benutzerdefiniert).
 - Videomodus: {Full} (Vollbild) / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9} / {Custom} (Benutzerdefiniert).

6. OSD-Menü

Nachstehend sehen Sie eine Gesamtübersicht der Struktur des Bildschirmmenüs. Sie können es zur weiteren Anpassung Ihres Anzeigerätes als Referenz verwenden.

6.1. Im Bildschirmmenü navigieren

6.1.1. Im Bildschirmmenü mit der Fernbedienung navigieren



1. Drücken Sie zur Anzeige des Bildschirmmenüs die Taste [🏠] an der Fernbedienung.
2. Wählen Sie mit [↶] oder [↷] das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit [OK] oder [↷] das Untermenü auf.
4. Schalten Sie im Untermenü mit [↶] oder [↷] zwischen den Elementen um, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [↶] oder [↷]. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [OK] oder [↷] aufrufen.
5. Kehren Sie mit [↶] zum vorherigen Menü zurück oder drücken Sie zum Verlassen des Bildschirmmenüs [🏠].

Hinweise:

- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, zeigen Sie mit [↶] das Menü von {Smart picture} an.
- Wenn kein Bildschirmmenü angezeigt wird, zeigen Sie mit [↷] das Menü von {Audioquelle} an.

6.1.2. Im Bildschirmmenü mit den Bedienfeldtasten des Anzeigerätes navigieren

1. Drücken Sie zum Einblenden des Bildschirmmenüs die [Menü]-Taste.
2. Wählen Sie mit [➡] oder [➡] das Element, das Sie anpassen möchten.
3. Rufen Sie mit [➡] das Untermenü auf.
4. Schalten Sie im Untermenü mit [▲] oder [▼] zwischen den Elementen um, drücken Sie zum Anpassen der Einstellungen [➡] oder [➡]. Falls ein Untermenü vorhanden ist, können Sie dieses mit [➡] aufrufen.
5. Mit [Menü]-Taste kehren Sie zum vorherigen Menü zurück, durch mehrmaliges Drücken von [Menü]-Taste verlassen Sie das Bildschirmmenü.

6.2. Übersicht über das Bildschirmmenü

6.2.1. Bild-Menü

Bild	Helligkeit	100
Bildschirm	Kontrast	50
Audio	Schärfe	50
Bild im bild	Schwarzwert	50
Konfiguration 1	Tönung	50
Konfiguration 2	Farbe	50
Erw. Einst.	Rauschminderung	Niedrig
	Gamma-auswahl	Nativ
	Farbtemperatur	10000K
	Farbintensität	Aktion

Helligkeit (Bild)

Zum Anpassen der Helligkeit des gesamten Bildes und des Hintergrunds (Hintergrundbeleuchtung).

Kontrast

Zum Anpassen des Bildkontrastverhältnisses für das Eingangssignal.

Schärfe

Diese Funktion kann digital bei beliebigen Timings für kristallklare Bilder sorgen.

Sie kann so angepasst werden, dass Sie ein scharfes oder ein weiches Bild erhalten; Sie können die Funktion für jeden Bildmodus unabhängig einstellen.

Schwarzwert

Zum Anpassen der Bildhelligkeit für die Hintergrundbeleuchtung.

Hinweis: Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Tönung (Farbton)

Zum Anpassen des Tönung.

Drücken Sie die Taste +, damit der Hautton grünlich wird. Drücken Sie die Taste -, damit der Hautton lilafarben wird. Hinweis: Nur Videomodus.

Farbe (Sättigung)

Passen Sie die Farbe des Bildschirms an.

Drücken Sie zum Erhöhen der Farbtiefe die Taste +.

Drücken Sie zum Verringern der Farbtiefe die Taste -.

Hinweis: Nur Videomodus.

Rauschminderung

Zum Anpassen der Rauschminderung.

Gamma-auswahl

Wählen Sie ein Anzeigegamma. Bezieht sich auf die Helligkeitsleistungskurve des Signaleingangs. Wählen Sie zwischen {Nativ} / {2.2} / {2.4} / {S-gamma} / {D-image}.

Hinweis: Der sRGB-Bildmodus ist Standard und kann nicht geändert werden.

Farbtemperatur

Dient der Anpassung der Farbtemperatur.

Das Bild wird rötlich, wenn die Farbtemperatur abnimmt, und bläulich, wenn die Farbtemperatur zunimmt.

CCT	10000 °K	9300 °K	7500 °K	6500 °K	5000 °K
X	0,279 ± 0,030	0,283 ± 0,030	0,299 ± 0,030	0,313 ± 0,030	0,346 ± 0,030
Y	0,292 ± 0,030	0,298 ± 0,030	0,315 ± 0,030	0,329 ± 0,030	0,359 ± 0,030

CCT	4000 °K	3000 °K	Nativ	User1	User2
X	0,382 ± 0,030	0,440 ± 0,030	0,28± 0,030	0,28 ± 0,030	0,28 ± 0,030
Y	0,384 ± 0,030	0,403 ± 0,030	0,29 ± 0,030	0,29 ± 0,030	0,29 ± 0,030

Hinweis:

- Die Farbstufen von Rot, Grün und Blau werden über Farbbalken angepasst.
- Im Modus Benutzer 1 geht der R/B/G-Einstellbereich von 0 bis 255.
- Im Modus Benutzer 2 geht der Farbtemperatur-Einstellbereich von 3000K bis 10000K.

Smart picture

PQ-Einstellung

PC-Modus: {Standard} / {Highbright} / {sRGB}.

Videomodus: {Standard} / {Highbright} / {Kino}.

Smart Power

Smart Power-Steuerung entspricht nicht der Helligkeitssteuerung:

- Anfängliche Helligkeitseinstellung
75 (im Bereich von 0 bis 100).
Stromverbrauch 70 % des maximalen Stromverbrauchs
- Smart Power
Aus: Keine Anpassung
Mittel: 80 % des Stromverbrauchs relativ zu aktuellen Einstellungen.
Hoch: 65 % des Stromverbrauchs relativ zu aktuellen Einstellungen.

Farbraum

Farbraum-Einstellung

RGB-PC / RGB-Video / REC601 / REC702 / Autom.

Zonensteuerung Helligkeit

Hierüber schalten Sie die lokale Verdunkelung ein/aus.

Over-scan

Hierüber ändern Sie den Anzeigebereich des Bildes.

Ein: Zur Anzeige eines Bereichs über 95 % einstellen.

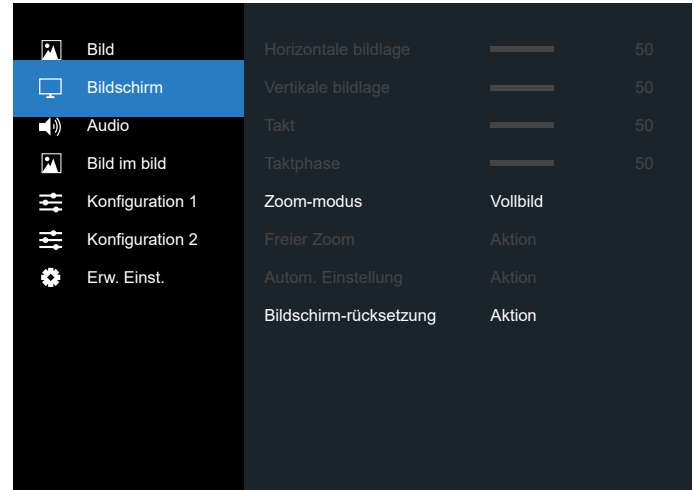
Aus: Zur Anzeige eines Bereichs über 100 % einstellen.

Uniformity

Hiermit de-/aktivieren Sie die Uniformity-Funktion.

Bilddrücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild-Menü zurück.

6.2.2. Bildschirm-Menü**Horizontale bildlage**

Horizontale Bildposition innerhalb des Anzeigebereichs des LCDs steuern.

Drücken Sie + zum Verschieben des Bildschirms nach rechts.

Drücken Sie - zum Verschieben des Bildschirms nach links.

Vertikale bildlage

Vertikale Bildposition innerhalb des Anzeigebereichs des LCDs steuern.

Drücken Sie + zum Verschieben des Bildschirms nach oben.

Drücken Sie - zum Verschieben des Bildschirms nach unten.

Takt

Drücken Sie + zum Erweitern der Bildbreite nach rechts.

Drücken Sie - zum Verringern der Bildbreite nach links.

Hinweis: Nur VGA-Eingang.

Taktphase

Verbessert Fokus, Klarheit und Bildstabilität durch Erhöhen oder Verringern dieser Einstellung.

Hinweis: Nur VGA-Eingang.

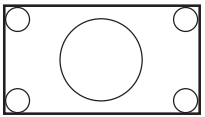
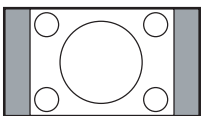
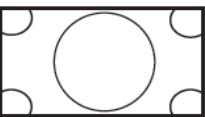
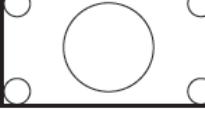
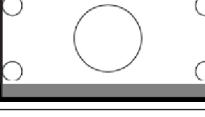
Zoom-modus

PC-Modus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

Videomodus: {Vollbild} / {4:3} / {1:1} / {16:9} / {21:9} / {Benutzerdefiniert}.

*Zoommodus-Einstellung wird durch Eingang definiert.
Bei Eingabe in mehreren Fenstern wird die Einstellung bei Fenstern mit demselben Eingang angewandt.

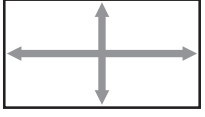
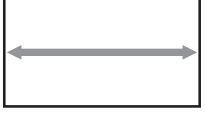


Das INFO-OSD zeigt die aktuellste Einstellung.


	Full (Vollbild) Dieser Modus stellt das richtige Seitenverhältnis des in 16:9 übertragenen Bildes mit Vollbildanzeige wieder her.
	4:3 Das Bild wird im 4:3-Format wiedergegeben und ein schwarzer Rand wird an beiden Seiten des Bildes angezeigt.
	1:1 Dieser Modus zeigt das Bild Pixel für Pixel am Bildschirm, ohne die ursprüngliche Bildgröße zu skalieren.
	16:9 Das Bild wird im 16:9-Format reproduziert und oben und unten erscheint ein schwarzer Streifen.
	21:9 Das Bild wird im 21:9-Format wiedergegeben und ein schwarzer Rand wird oben und unten angezeigt.
	Custom (Benutzerdefiniert) Zur Anwendung benutzerdefinierter Zoomeinstellungen im Untermenü Freier Zoom wählen.

Freier Zoom

Mit dieser Funktion können Sie die Zoomeinstellungen zur Feineinstellung des Bildes weiter anpassen.

Hinweis: Dieses Element ist nur verfügbar, wenn {Zoommodus} auf {Benutzerdefiniert} eingestellt ist.

	Zoom Vergrößert das Bild sowohl horizontal als auch vertikal.
	H zoom Vergrößert das Bild nur horizontal.
	V zoom Vergrößert das Bild nur vertikal.
	H Position (Horizontale bildlage) Verschiebt das Bild horizontal nach links oder rechts.

	V position (Vertikale bildlage) Verschiebt das Bild vertikal nach oben oder unten.
--	--















Autom. Einstellung








Drücken Sie zum automatischen Erkennen und Anpassen von Horizontale bildlage, Vertikale bildlage, Takt und Phase die „SET“-Taste.

Bildschirm-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Menü Screen (Bildschirm) auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

6.2.3. Audio-Menü

	Bild	Balance		50
	Bildschirm	Höhen		60
	Audio	Tiefen		60
	Bild im bild	Lautstärke		50
	Konfiguration 1	Audioausg.(Line Out)		30
	Konfiguration 2	Maximallautstärke		100
	Erw. Einst.	Minimallautstärke		0
		Stumm	Aus	
		Lautsprecher	Ein	
		Lautst.sync.	Aus	

	Bild	Audioquelle	Digital
	Bildschirm	OPS audio	Digital
	Audio	Audio-rücksetzung	Aktion
	Bild im bild		
	Konfiguration 1		
	Konfiguration 2		
	Erw. Einst.		

Balance

Hiermit können Sie die Balance des linken oder rechten Audioausgangs betonen.

Höhen

Hiermit können Sie die höheren Töne verstärken oder verringern.

Tiefen

Hiermit können Sie die tieferen Töne verstärken oder verringern.

Lautstärke

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Audioausgabepegel.

Audioausg. (Line Out)

Hiermit erhöhen oder verringern Sie den Ausgabepegel des Line-Ausgangs.

Maximallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Maximallautstärke fest. Dadurch wird der Ton nicht zu laut ausgegeben.

Minimallautstärke

Legen Sie Ihre persönliche Minimallautstärke fest.

Stumm

Hiermit de-/aktivieren Sie die Stummschaltung.

Lautsprecher

Hiermit schalten Sie den Lautsprecher ein/aus.
Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Audioausgang-Sync. eingeschaltet ist.

Lautst.sync.

Zum Aktivieren/Deaktivieren der Lautstärkeanpassung der Audioausgabe entsprechend der Lautstärke der internen Lautsprecher, während der Ton des internen PD-Lautsprecher erzwungenermaßen stumm geschaltet wird.

Audioquelle

Wählen Sie die Audioeingangsquelle.

Analog: Audio vom Audioeingang.

Digital: Audio von HDMI/DVI

DisplayPort: Audio von DP.

OPS audio

Wählen Sie OPS-Audio von:








- {Digital}-(Standard)
- {Analog}

*Nur OPS-Modell.

Audio-rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Audio-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

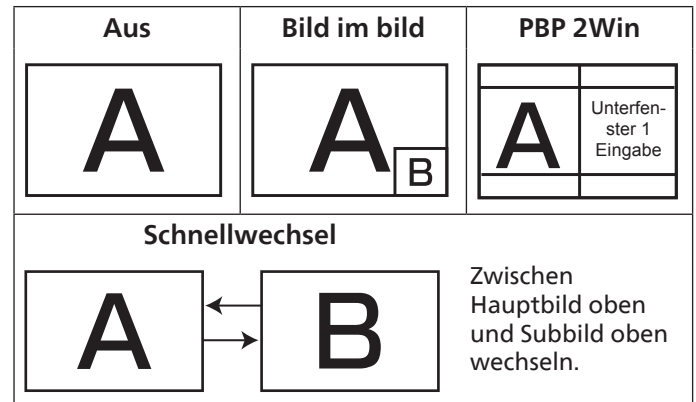
6.2.4. PIP (Bild im bild)-Menü

 Bild	Untermodus	Aus
 Bildschirm	PIP-Größe	Klein
 Audio	Bild-im-Bild-Position	Unten rechts
 Bild im bild	PIP ändern	Aktion
 Konfiguration 1	BiB-Quelle	VGA
 Konfiguration 2	PIP-Audio	Haupt
 Erw. Einst.	PIP-Rücksetzung	Aktion

Untermodus

Zur Auswahl des Untermodus.

Wählen Sie aus: {Off} (Aus) / {PIP} / {PBP} / {Quick swap} (Schnellwechsel).

**PIP-Größe**

Wählen Sie die Größe des Vorschaubildes im PIP-Modus (Bild im Bild).

Wählen Sie aus: {Small} (Klein) / {Medium} (Mittel) / {Large} (Gross).

Bild-im-Bild-Position

Wählen Sie die Position des Subbildes im Bild-im-Bild-Modus (BiB).

Wählen Sie aus: {Bottom-Right} (Unten rechts) / {Bottom-Left} (Unten links) / {Top-Right} (Oben rechts) / {Top-Left} (Oben links) / {Center} (Mitte) / {Custom} (Benutzerdefiniert).

PIP ändern

Zum Tauschen von Haupteingangssignal und PIP / PBP / Schnellwechsel.

BiB-Quelle

Hiermit wählen Sie das Eingangssignal des Subbildes.

Hinweis: HDMI1 und HDMI2 können im Modus Bild im bild nicht gemeinsam existieren.

	HDMI1	HDMI2	DVI	DisplayPort	VGA	OPS
HDMI1	O	X	O	O	O	O
HDMI2	X	O	O	O	O	O
DVI	O	O	O	O	O	O
DisplayPort	O	O	O	O	O	O
VGA	O	O	O	O	O	O

PIP-Audio

Hiermit wählen Sie die Audioquelle im Submodus.

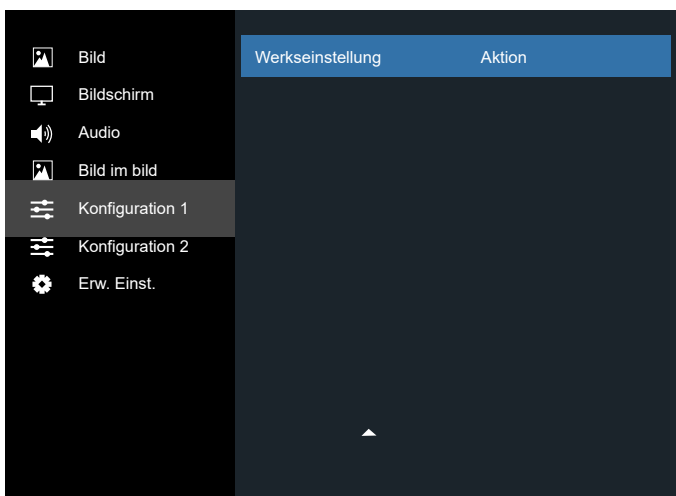
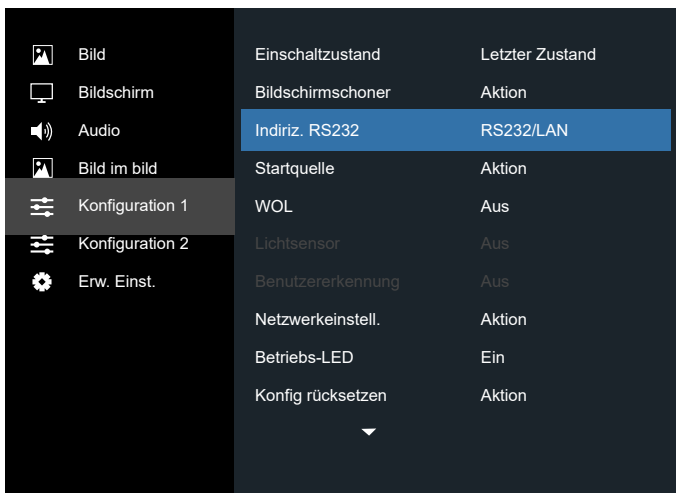
- {Main} (Haupt) – Wählen Sie das Audio vom Hauptbild..
- {Sub} (Unterfenster) – Wählen Sie das Audio vom Subbild.

PIP-Rücksetzung

Setzt alle Einstellungen im Bild im bild-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

- Die PIP-Funktion ist nur bei bestimmten Kombinationen aus Signalquellen verfügbar (vgl. nachstehende Tabelle).
- Die Verfügbarkeit der PIP-Funktion kann je nach Auflösung des verwendeten Eingangssignal variieren.

6.2.5. Konfigurationsmenü 1



Einschaltzustand

Wählen Sie den Anzeigestatus, der beim nächsten Einstecken des Netzkabels angewendet werden soll.

- {Ausschalten} – Das Display bleibt ausgeschaltet, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Ein erzwingen} – Das Display schaltet sich ein, wenn das Netzkabel an eine Steckdose angeschlossen wird.
- {Letzter Zustand} – Das Display kehrt in den vorherigen Stromversorgungszustand (Ein/Aus/Bereitschaft) zurück, wenn das Netzkabel gezogen und wieder angeschlossen wird.

Bildschirmschoner

Mit dieser Option können Sie die Bildschirmschoner-Funktionen aktivieren; damit reduzieren Sie das Risiko von „Nachbildern“ und „Geisterbildern“.

- {Brightness} (Helligkeit) – Wählen Sie {On} (Ein) und die Bildhelligkeit wird auf ein angemessenes Niveau verringert. Die Helligkeit-Einstellung im Bild-Menü ist bei Auswahl nicht verfügbar.
- {Pixel shift} – Wählen Sie das Zeitintervall ({Autom} / {10 ~ 900} Sekunden / {Off} (Aus)), während dem das Display das Bild leicht vergrößern und die Position von Pixeln in vier Richtungen (aufwärts, abwärts, links oder rechts) verschieben soll.
- {Cooling fan} (Kühllüfter) – Wählen Sie eine Lüftergeschwindigkeit von {Off} (Aus) (Standard)/{Autom}/{Niedrig}/{Mittel}/{Hoch}.

Indiriz. RS232

Wählen Sie den Netzwerksteuerungsport.
Wählen Sie aus: {RS232/LAN}/ {OPS RS232/LAN}.

Startquelle

Zur Auswahl der Quelle beim Starten.
Eingabe: Wählen Sie die Eingangsquelle beim Starten.

WOL

Zum Ein- oder Ausschalten der Wake-On-LAN-Funktion.
Wählen Sie zwischen: {Off} (Aus) / {On} (Ein)

Lichtsens(erfordert das Philips-Zubehör CRD41, externe Sensorbox)

Zum Ein- oder Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung entsprechend der Umgebungshelligkeit.
Wählen Sie zwischen: {Off} (Aus) / {On} (Ein)

Benutzererkennung(erfordert das Philips-Zubehör CRD41, externe Sensorbox)

Die Benutzererkennung kann erkennen, ob sich Menschen dem Anzeigergerät nähern.

Das Display schaltet die Hintergrundbeleuchtung aus, wenn für den festgelegten Zeitraum niemand erkannt wird.

Das Display schaltet die Hintergrundbeleuchtung wieder an, sobald sich jemand dem Display nähert.

Die Optionen lauten:

- {Off} (Aus) (Standard), {10 Min.}, {20 Min.}, {30 Min.}, {40 Min.}, {50 Min.}, {60 Min.}

Netzwerkeinstell.

- DHCP On (DHCP ein) -> IP-Adresse/Subnetzmaske/Standard Gateway können nicht geändert werden.
- DHCP Off (DHCP aus) -> IP-Adresse/Subnetzmaske/Standard Gateway manuell eingeben.

Betriebs-LED

Zum Ein- oder Ausschalten der Betriebsanzeige-LED wählen.
Wählen Sie zur normalen Nutzung {On} (Ein).

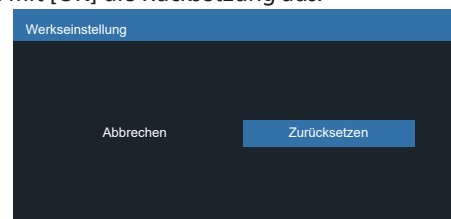
Konfig rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration-1-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

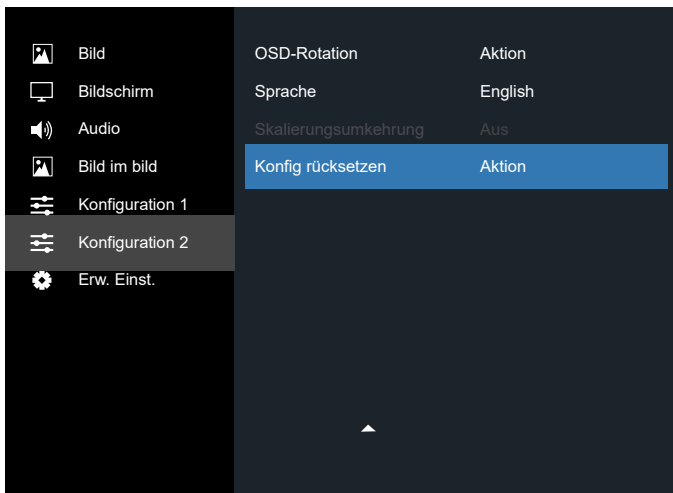
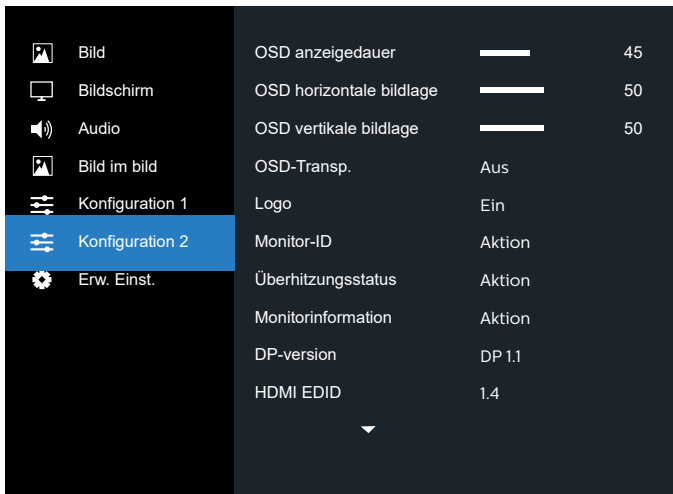
Werkseinstellung

Setzt alle Einstellungen in den Bildschirmen {Bild}, {Bildschirm}, {Audio}, {PIP}, {Konfiguration 1}, {Konfiguration 2} und {Erw. Einst.} auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Wählen Sie mit [←] oder [→] die Option {Zurücksetzen}, und führen Sie mit [OK] die Rücksetzung aus.



6.2.6. Konfigurationsmenü 2



OSD anzeigedauer

Stellen Sie ein, wie lange das Bildschirmmenü eingeblendet sein soll.

Die Optionen lauten: {0 bis 120} Sekunden.

*{0} verschwindet nicht automatisch.

OSD horizontale bildlage

Hiermit passen Sie die horizontale Position des Bildschirmmenüs an.

OSD vertikale bildlage

Hiermit passen Sie die vertikale Position des Bildschirmmenüs an.

OSD-Transp.

Zur Anpassung der Transparenz der Bildschirmanzeige.

- {Off} (Aus) – Transparenz ausgeschaltet.
- 20/40/60/80/100.

Logo

Zum De-/Aktivieren der Logoanzeige bei Einschaltung Ihres Anzeigegerätes.

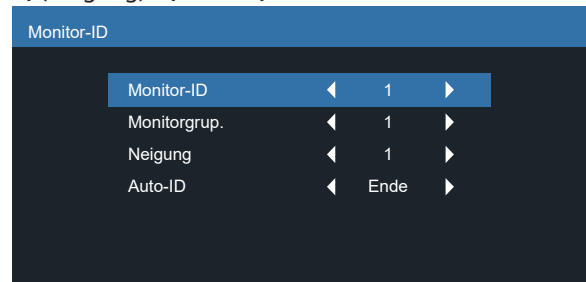
Die Optionen lauten:

- {Off} (Aus)
- {On} (Ein) (Standard)

Monitor-ID

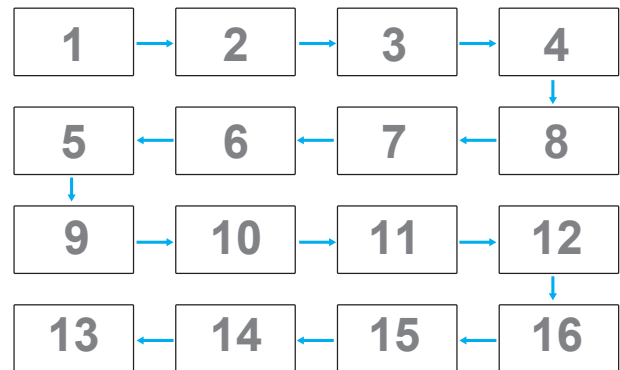
Stellen Sie die Kennung zur Steuerung des Anzeigegerätes per RS232C ein. Wenn mehrere dieser Anzeigegeräte verbunden sind, muss jedes Anzeigegerät über eine einzigartige Kennung verfügen. Monitor-ID-Nummernbereich von 1 bis 255.

Die Optionen lauten: {Monitor group} (Monitorgrup.) / {Tiling matrix} (Neigung) / {Auto-ID}



- {Monitor group} (Monitorgrup.)
Die Optionen lauten: {1 bis 254}
{1-254} – {Monitorgrup.} werden unterstützt. Die Standardeinstellung ist 1.
- {Tiling matrix} (Neigung)
Beachten Sie folgendes Beispiel für Neigung-Einstellung auf 4:
Beachten Sie, dass je nach Anzahl installierter Displays und anderen Bedingungen ein Splitter oder eine Signalerweiterung erforderlich sein kann. Detaillierte Anweisungen zur Installation erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.
- Neigungsbereich von 1 bis 15. 1 ist die Standardeinstellung. Die {Auto-ID}-Einrichtungsfunktion ermöglicht die Einrichtung von {Monitor-ID} des verbundenen Gerätes entsprechend den {Neigung}-Einstellungen.

Beispiel: Neigung-Einstellung auf 4



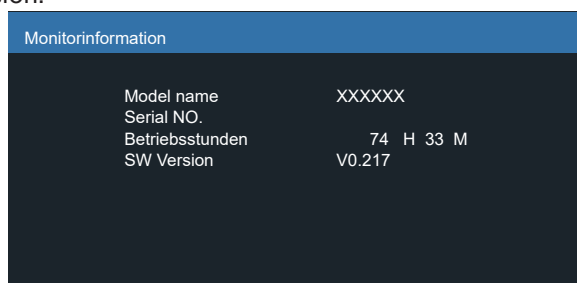
- {Auto ID} (Auto-ID)
Die Optionen lauten: {Start} / {End} (Ende). Standard ist {End} (Ende).
 - Wechseln Sie zum Einrichten der IDs von Geräten vor dem Aktuellen zur Start-Option.
 - Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, wechselt die Option automatisch zu Ende.
 - Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie alle Geräte mit RS232-Kabel seriell verbinden und ihre Kontrollports auf RS232 einstellen.

Überhitzungsstatus

Mit dieser Option können Sie den Temperaturstatus jederzeit prüfen.

Monitorinformation

Zeigt Informationen über Ihr Anzeigegerät an, inklusive Modellnummer, Seriennummer, Betriebsdauer und Software-Version.



DP-version

DisplayPort-Unterstützungsmodus.

Die Optionen lauten:

- {DP 1.1} (Standard): DP 1.1-Einstream (Klonmodus).
- {DP 1.2}: DP 1.2.

Hinweis:

1. Die DP-Version muss bei allen Daisy-Chain-Displays identisch eingestellt sein.
2. Bei 3840 x 2160 sollte das Pixeltakt-Timing 533 MHz betragen.
3. DP 1.1 unterstützt nicht das Timing 4K/60 Hz.

HDMI EDID

HDMI-EDID-Typ umschalten: {HDMI 1.4}, {HDMI 2.0}.

OSD-Rotation

Drehung von OSD festlegen.

Sprache

Wählen Sie die Sprache des Bildschirmsmenüs.

Die Optionen lauten: English/Français/Deutsch/Español/Italiano/ 简体中文 / 繁體中文 /Português/ 日本語 .

Skalierungsumkehrung

ON (Ein): Scandatumkehrung des Bildschirms einschalten.

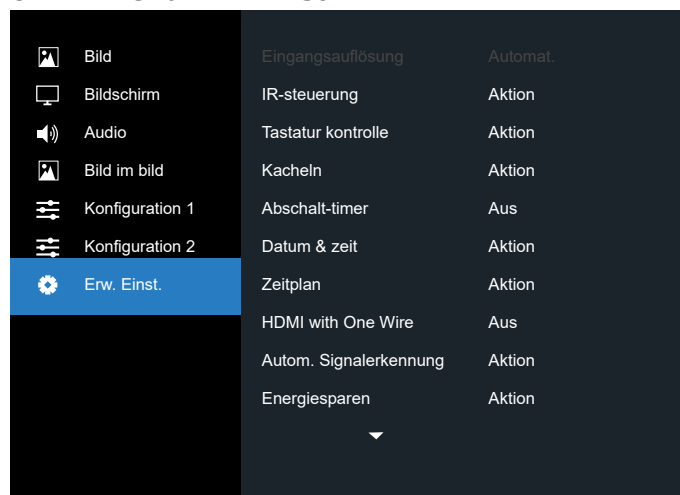
OFF (Aus): Funktion ausschalten.

Standard: Aus.

Konfig rücksetzen

Setzt alle Einstellungen im Konfiguration-2-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

6.2.7. Menü Erw. Einst.



Eingangsauflösung

Hiermit stellen Sie die Auflösung der VGA-Eingabe ein. Dies ist nur erforderlich, wenn das Anzeigegerät die VGA-Eingangsauflösung nicht richtig erkennen kann.

Hinweis: Dieses Element funktioniert nur bei VGA-Eingabe.

Die Optionen lauten:

- {1024x768 / 1280x768 / 1360x768 / 1366x768}.
- {1400x1050 / 1680x1050}.
- {1600x1200 / 1920x1200}.
- {Autom}: Bestimmt die Auflösung automatisch.

Die ausgewählten Einstellungen werden nach dem Aus- und Wiedereinschalten wirksam.

IR-Steuerung

Wählen Sie den Betriebsmodus der Fernbedienung, wenn mehrere Anzeigegeräte per RS232C verbunden sind.

- {Normal} – Alle Displays können normal über die Fernbedienung gesteuert werden.
- {Primary} (Primär) – Kennzeichnet dieses Anzeigegerät als primäres Gerät für die Fernbedienung. Dieses Anzeigegerät kann nur über die Fernbedienung gesteuert werden. (Im Primär-Modus wird die IR-Taste unabhängig von der Monitor-ID/den Gruppeneinstellungen verarbeitet).
- {Secondary} (Sekundär) – Kennzeichnet dieses Gerät als sekundäres Gerät. Dieses Anzeigegerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden und empfängt per RS232C nur das Fernbedienungssignal vom primären Anzeigegerät.
- {Lock All} (Alles sperren) / {Lock all but Volume} (Sperre (außer Lautst.)) / {Lock all but Power} (Sperre (außer Ein/Aus)) / {Lock all except PWR & VOL} (Alle sperren außer PWR&VOL)- Fernbedienungssteuerung dieses Anzeigegerätes sperren. Halten Sie zur Freigabe die [Info] Info-Taste an der Fernbedienung 6 (sechs) Sekunden gedrückt.

Hinweis: Wenn sekundäres PD auf {Normal} eingestellt ist, empfängt es immer das IR-Steuerungssignal vom primären PD.

Tastatur kontrolle

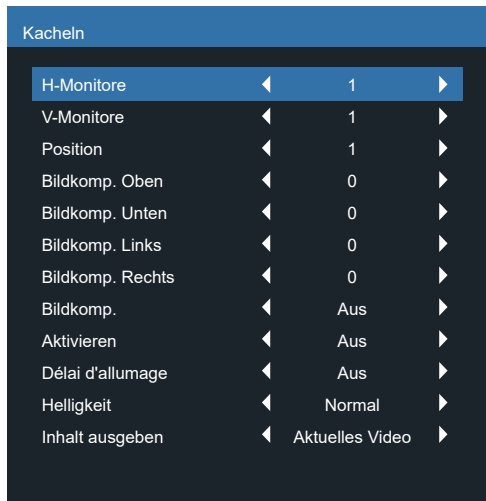
Hiermit de-/aktivieren Sie das Bedienfeld des Anzeigergerätes.

- {Unlock} (Entsperren) – Zum Aktivieren des Bedienfeldes.
- {Lock All} (Alles sperren) / {Lock all but Volume} (Sperre (außer Lautst.)) / {Lock all but Power} (Sperre (außer Ein/Aus)) / {Lock all except PWR & VOL} (Alle sperren außer PWR&VOL) – Zum Deaktivieren des Bedienfeldes.

Hinweis: „Tastatur kontrolle sperren“ – Diese Funktion deaktiviert den Zugriff auf alle Funktionen der Tastatur kontrolle. Halten Sie zum De-/Aktivieren der Tastatur kontrolle sperre die Tasten [+] und [⏏] gleichzeitig mehr als 3 Sekunden gedrückt.

Kacheln

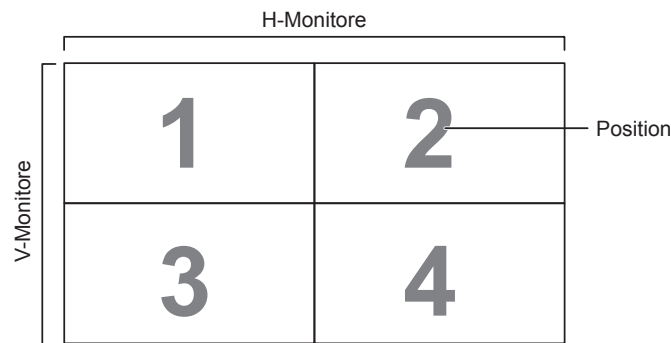
Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne große Bildschirmmatrix (Videowand) erstellen, die aus bis zu 225 Anzeigergeräten besteht (bis zu 15 Geräte vertikal mal bis zu 15 Geräte horizontal). Diese Funktion erfordert eine Daisy-Chain-Verbindung.



Beispiel: Matrix mit 2 x 2 Bildschirmen (4 Anzeigergeräte)

H monitors (H-Monitore) = 2 Displays

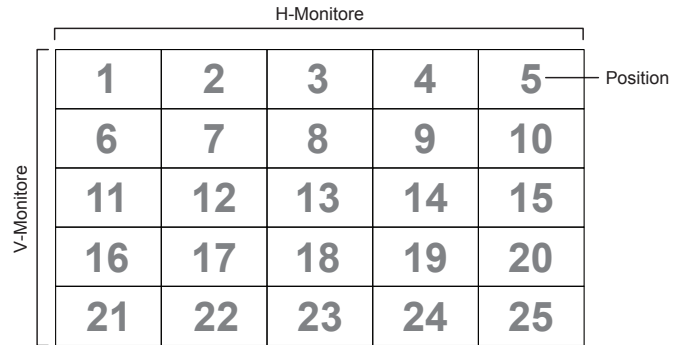
V monitors (V-Monitore) = 2 Displays



Beispiel: Matrix mit 5 x 5 Bildschirmen (25 Anzeigergeräte)

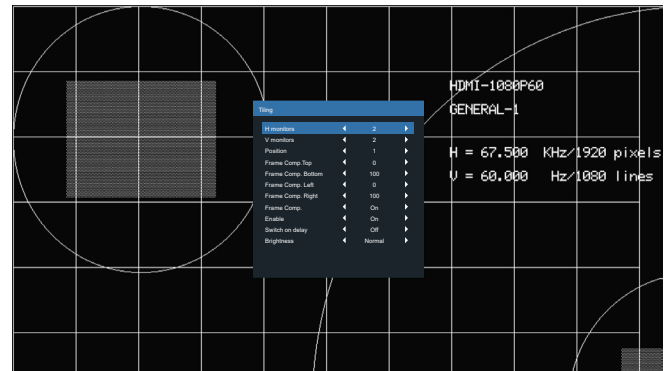
H monitors (H-Monitore) = 5 Displays

V monitors (V-Monitore) = 5 Displays

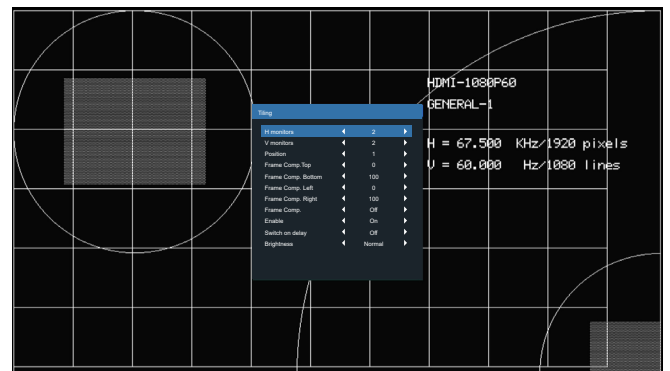


- {H monitors} (H-Monitore) – Wählen Sie die Anzahl an Anzeigergeräten auf der Horizontalen.
- {V monitors} (V-Monitore) – Wählen Sie die Anzahl an Anzeigergeräten auf der Vertikalen.
- {Position} – Wählen Sie die Position dieses Anzeigergerätes in der Bildschirmmatrix.
- {Frame comp. Top} (Bildkomp. Oben) – Stellen Sie die Pixelanzahl der oberen Bildkompensation ein..
- {Frame comp. Bottom} (Bildkomp. Unten) – Stellen Sie die Pixelanzahl der unteren Bildkompensation ein..
- {Frame comp. Left} (Bildkomp. Links) – Stellen Sie die Pixelanzahl der linken Bildkompensation ein..
- {Frame comp. Right} (Bildkomp. Rechts) – Stellen Sie die Pixelanzahl der rechten Bildkompensation ein..
- {Frame comp.} (Bildkomp.) – Zum De-/Aktivieren der Bildkompensation auswählen. Wenn {Ja} ausgewählt ist, passt das Anzeigergerät das Bild zur Kompensation der Breite der Anzeigebildern an, sodass das Bild exakt dargestellt ist.

{On} (Ein)



{Off} (Aus)



- {Enable} (Aktivieren) – Zum De-/Aktivieren der Kacheln-Funktion wählen. Wenn diese Option aktiviert ist, wendet das Anzeigergerät die Einstellungen unter {H-Monitore}, {V-Monitore}, {Position} und {Bildkomp.} an.
- {Switch on delay} (Délai d'allumage) – Stellen Sie die Verzögerungszeit der Einschaltung (in Sekunden) ein. Bei der Standardoption {Autom} werden die Anzeigergeräte der Reihe nach je nach Kennung eingeschaltet, wenn mehrere Anzeigergeräte verbunden sind. Die Optionen lauten: {Aus/Autom/ 2-255}.
- Helligkeit: {Normal}/{ACS}.

{Normal}: Zur Übernahme des OSD-Helligkeitswertes (Hintergrundbeleuchtung).

{ACS}: Zur Übernahme des Helligkeitswertes (Hintergrundbeleuchtung) entsprechend der Anpassung durch das Mikrofonwerkzeug. Der Standardwert vor der Anpassung ist mit dem OSD-Helligkeitswert identisch, z. B. 70.

Einige Helligkeitseinstellungen (Hintergrundbeleuchtung) können über das Bildschirmmenü nicht angepasst werden. Bitte beachten Sie die Einstellungspriorität zur Bildmenühintergrundbeleuchtung.

- Ausgabeinhalt: DP-Ausgabeübertragungsquelle wählen.

{Current Video} (Aktuelles Video): Aktuelle Videoquelle übertragen

{Displayport}: Übertragung der DisplayPort-Quelle erzwungen.

Hinweise:

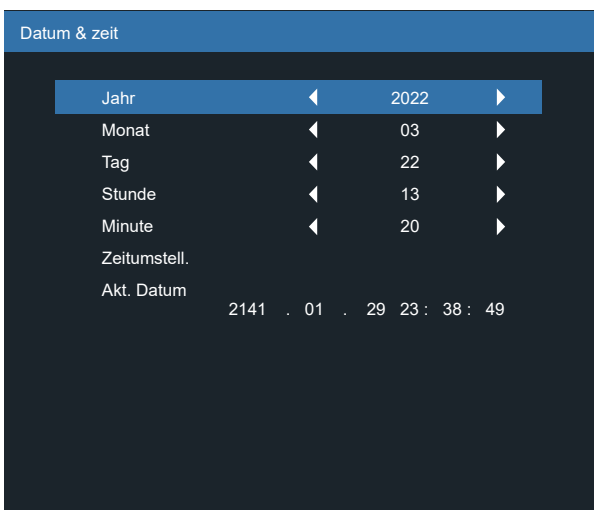
- Freier Zoom/BiB/Kacheln können nicht gemeinsam existieren.
- Max. Videoeingang:
Max. Auflösung des Videoeingangs bei aktiviertem Kacheln: 4K30Hz.
Max. Auflösung des Videoeingangs bei deaktiviertem Kacheln: 4K60Hz.

Abschalt-timer

Zur Festlegung der automatischen Abschaltzeit (in Stunden).

Datum & zeit

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr ein.



1. Drücken Sie zum Aufrufen des Untermenüs [OK].
2. Mit [←] oder [→] können Sie zwischen {Jahr}, {Monat}, {Tag}, {Stunde}, {Minute} und {Zeitumstell.} umschalten.
3. Mit [↵] oder [↶] passen Sie alle Einstellungen außer {Zeitumstell.} an.
4. Rufen Sie mit der [OK]-Taste das {Zeitumstell.}-Untermenü auf.

5. Wählen Sie mit [↵] oder [↶] ein Element, drücken Sie zum Anpassen [↵] oder [↶].

Definition und Verhalten der Sommerzeit:

Die aktuelle Implementierung der Sommerzeitfunktion ist ein Erinnerungswerkzeug für Nutzer, die nicht wissen, wie sie die Sommerzeit anpassen. Sie passt die Echtzeituhr nicht automatisch an. Problem ist, dass es bei der Anpassung der Zeit keine festen Regeln nach Regionen oder Ländern gibt. Daher muss der Nutzer Anfangs- und Enddatum der Sommerzeit festlegen. Wenn die Sommerzeitkorrektur aktiviert ist (vom Nutzer wählbar), wird die Echtzeituhr an den festgelegten Daten angepasst. Am Anfangsdatum der Sommerzeit muss die Uhr um 2:00 Uhr um 1 Stunde vorgestellt werden. Am Enddatum der Sommerzeit muss die Uhr um 2:00 Uhr um 1 Stunde zurückgestellt werden.

Das vorhandene Sommerzeit-ein/aus-Menüelement sollte durch folgende Menüstruktur ersetzt werden:

- Das Menüelement <Zeitumstell.> öffnet ein Untermenü mit folgenden Elementen:
- Menüelement <Sommerzeit Anfang> Element <1st, 2nd, 3rd, 4th, Letzten> Sonntag von Element <1 bis 12 Monat>
- Menüelement <Sommerzeit Ende> Element <1st, 2nd, 3rd, 4th, Letzten> Sonntag von Element <1 bis 12 Monat>
- optional
- Menüelement <Korrekturzeit> Element <0,5, 1,0, 1,5, 2,0> Stunde
- Menüelement <Sommerzeit Korrektur> Element <Ein, Aus>

Wenn „Sommerzeit“ auf „Ein“ gesetzt ist, wird die Echtzeituhr zum entsprechenden Zeitpunkt automatisch auf Winter- und Sommerzeit angepasst. (z. B. 29. März 2009, 2:00 Uhr: Zeit wird um 1 Stunde nachgestellt, oder 25. Oktober 2009, 2:00 Uhr: Zeit wird um 1 Stunde vorgestellt.)

Zeitplan

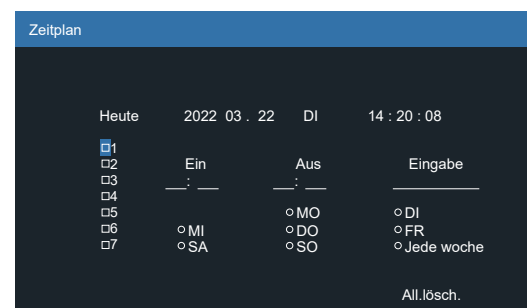
Mit dieser Funktion können Sie bis zu 7 (sieben) verschiedene Zeitintervalle programmieren, zu denen das Anzeigergerät aktiviert werden soll.

Sie können auswählen:

- Die Zeit, zu der sich das Anzeigergerät ein- und ausschalten soll.
- Die Wochentage, an denen sich das Anzeigergerät einschalten soll.
- Welche Eingangsquelle das Anzeigergerät bei den einzelnen Aktivierungszeiträumen nutzen soll.

Hinweis: Bevor Sie diese Funktion nutzen, sollten Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit im {Datum & zeit}-Menü einstellen.

Rufen Sie mit [OK] oder [↵] das Untermenü auf.



6. Wählen Sie mit [↵] oder [↶] ein Zeitplanelement (Elementnummer 1 – 7) und drücken Sie zum Markieren [OK].

7. Wählen Sie mit den Tasten [↩] oder [⏪] den Zeitplan:

- ① Einschaltplan: Legen Sie mit [↗] oder [↘] den Stunden- oder Minutenwert der Zeit fest, zu der sich das Anzeigegerät einschalten soll.
- ② Abschaltplan: Legen Sie mit [↗] oder [↘] den Stunden- oder Minutenwert der Zeit fest, zu der sich das Anzeigegerät abschalten soll.

Treffen Sie Ihre Auswahl oder lassen bei Stunde und Minute „__“ stehen, falls Sie den Ein- oder Ausschaltzeitplan nicht nutzen möchten.

- ③ Eingangsquellenauswahl: Wählen Sie mit [↗] oder [↘] eine Eingangsquelle. Falls keine Eingangsquelle ausgewählt ist, bleibt die Eingangsquelle mit der zuletzt gewählten Quelle identisch.
- ④ Datumszeitplan: Wählen Sie mit [⏪], an welchem Wochentag dieses Zeitplanelement wirksam sein soll; drücken Sie dann [OK].

8. Wenn Sie weitere Zeitplaneinstellung vornehmen möchten, drücken Sie die [←]-Taste und wiederholen Sie die obigen Schritte. Ein Häkchen in dem Kontrollkästchen neben der Nummer des Zeitplanelements zeigt an, dass der ausgewählte Zeitplan aktiv ist.

Hinweise:

- Wenn sich Zeitpläne überschneiden, wird die geplante Einschaltzeit der geplanten Ausschaltzeit gegenüber bevorzugt.
- Wenn zwei Zeitplanelemente für dieselbe Zeit programmiert sind, wird der Zeitplan mit der höheren Nummer bevorzugt. Beispiel: Wenn die Zeitplanelemente #1 und #2 beide so eingestellt sind, dass sich das Anzeigegerät um 7:00 einschaltet und um 17:00 ausschaltet, ist nur das Zeitplanelement #2 wirksam.

HDMI with One Wire

CEC-Steuerung.

- {Off} (Aus) – CEC deaktivieren. (Standard).
- {On} (Ein) – CEC aktivieren.

Autom. Signalerkennung

Durch Auswahl dieser Option erkennt das Anzeigegerät verfügbare Signalquellen automatisch und zeigt diese an.

- {Off} (Aus) – Wenn ein Signal angeschlossen ist, kann es nur manuell ausgewählt werden.

Wenn vom ausgewählten Eingang kein Signal eingeht, Display auf automatische Bildanzeige entsprechend der Suchreihenfolge der jeweiligen Option einstellen.

Die Optionen lauten: {All} / {Failover}

- {Alles}: DP -> HDMI1 -> DVI -> VGA.
- {Failover}
 - Failover 1: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 2: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 3: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 4: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.
 - Failover 5: Benutzerdefinierte Einstellung. Standard: HDMI 1.

Energiesparen

Energiesparmodi

Mode 1 (Modus 1): [TCP off, WOL on, auto off] (TCP aus, WOL ein, automatische Abschaltung)

Gleichspannung aus -> Abschaltung. LED: Rot.

Energiesparen -> Ausschalten, LED: Rot.

Mode 2 (Modus 2): [TCP off, WOL on, auto on/off] (TCP aus, WOL ein, automatische Ein-/Abschaltung)

Gleichspannung aus -> Abschaltung, LED: Rot.

Energiesparen -> Energiesparen.

LED: Orange. Kann aufgeweckt werden.

Mode 3 (Modus 3): [TCP on, WOL off, auto on/off] (TCP ein, WOL aus, automatische Ein-/Abschaltung)

Gleichspannung aus -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Rot.

Energiesparen -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Orange. Kann aufgeweckt werden.

Modus 4: [TCP on, WOL off, no auto on/off] (TCP ein, WOL aus, keine automatische Ein-/Abschaltung)

Gleichspannung aus -> Hintergrundbeleuchtung aus, LED: Rot.

Energiesparen -> Energiesparmodus wird nicht aufgerufen, nur Anzeige von „Kein Signal“.

Modus 3	Modus 1 (Standard)
Gleichspannung aus: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Gleichspannung aus: Ausschalten
Energiesparen: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Energiesparen: Ausschalten
Modus 4	Modus 2
Gleichspannung aus: Nur Hintergrundbeleuchtung aus	Gleichspannung aus: Ausschalten
Energiesparen: Kein Signal (Hintergrundbeleuchtung aktiv)	Energiesparen: Energiesparen

Gleichspannungsversorgung aus/ein: Ein-/Austaste an Fernbedienung drücken.

Scalar-FW-Akt.

Scalar-FW-Aktualisierung per USB.

Informations-OSD

Stellen Sie ein, wie lange die Informationen im oberen rechten Bildschirmbereich eingeblendet sein sollen. Die Informationen werden bei einem Wechsel des Eingangssignals angezeigt.

Bei Auswahl von {Off} (Aus) bleiben die Informationen eingeblendet.

Die Optionen lauten: {1 bis 60} Sekunden.

OPS-Einstellungen

Stellen Sie den OPS-Status ein.

- {Auto} (Autom) - Nach Auswahl von {Card OPS} (Karte OPS) als Videoquelle wird OPS ausgeschaltet, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, bzw. eingeschaltet, wenn der Bildschirm eingeschaltet wird. Bei Einstellung auf andere Videoquellen ist OPS immer eingeschaltet.
- {Always off} (Immer aus) – OPS ist immer ausgeschaltet.
- {Immer ein} (Always on) – OPS ist immer eingeschaltet.

* Nur OPS-Modell.

Erw. Einst. Rücksetzen

Setzt alle Einstellungen außer {Date and Time} (Datum & zeit) im Erw. Einst.-Menü auf die werkseitigen Standardwerte zurück.

1. Rufen Sie mit [OK] oder [↵] das Untermenü auf.
2. Wählen Sie mit [↶] oder [↷] die Option {Reset} (Zurücksetzen), drücken Sie zum Rücksetzen der Einstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen [OK].
3. Drücken Sie [←] oder wählen Sie {Cancel} (Abbrechen) und drücken Sie die [OK]-Taste, wenn Sie den Vorgang abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren möchten.

7. Eingangsmodus

Element	Auflösung	Referenzen	H. Freq. (kHz)	V. Freq. (Hz)	Hinweis
1	640x480	VESA-DMT-, CEA-861-F Format 1	31,469	59,940	
2	640x480	VESA DMT	37,861	72,809	
3	640x480	VESA DMT	37,500	75,000	
4	640x480	VESA DMT	43,269	85,008	
5	800x600	VESA DMT	37,879	60,317	
6	800x600	VESA DMT	48,077	72,188	
7	800x600	VESA DMT	46,875	75,000	
8	800x600	VESA DMT	53,674	85,061	
9	848x480	VESA CVT	29,830	59,659	
10	848x480	VESA CVT	37,684	74,769	
11	848x480	VESA CVT	42,969	84,751	
12	1024x768	VESA DMT	48,363	60,004	
13	1024x768	VESA DMT	56,476	70,069	
14	1024x768	VESA DMT	60,023	75,029	
15	1024x768	VESA DMT	68,677	84,997	
16	1152x864	VESA DMT	63,851	70,012	
17	1152x864	VESA DMT	67,500	75,000	
18	1152x864	VESA DMT	77,094	84,999	
19	1280x768	VESA CVT	39,593	49,929	
20	1280x768	VESA CVT-R	47,396	59,995	
21	1280x768	VESA CVT	47,776	59,870	
22	1280x768	VESA CVT	60,289	74,893	
23	1280x768	VESA CVT	68,633	84,837	
24	1280x960	VESA DMT	60,000	60,000	
25	1280x960	VESA DMT	75,000	75,000	
26	1280x960	VESA DMT	85,938	85,002	
27	1280x1024	VESA DMT	63,981	60,020	
28	1280x1024	VESA DMT	79,976	75,025	
29	1280x1024	VESA DMT	91,146	85,024	
30	1366x768	VESA DMT	47,712	59,790	
31	1400x1050	VESA CVT	54,113	49,965	
32	1400x1050	VESA CVT-R	64,744	59,948	
33	1400x1050	VESA CVT	65,317	59,978	
34	1400x1050	VESA CVT	82,278	74,867	
35	1600x1200	VESA DMT	75,000	60,000	
36	1920x1080	VESA CVT	55,621	49,929	
37	1920x1080	VESA CVT	67,158	59,963	DVI wird nicht unterstützt
38	1920x1080	VESA CVT-R	66,587	59,950	
39	1920x1200	VESA CVT	61,816	49,932	
40	1920x1200	VESA CVT-R	74,038	59,950	
41	1680x1050	VESA CVT	54,121	49,974	
42	1680x1050	VESA CVT	65,290	59,954	
43	1920x2160	CEA-861-F, VIC 16, vertikale Parameter verdoppelt	135,000	60,000	VGA wird nicht unterstützt
44	1920x2160	VESA CVT-R	133,293	59,988	VGA wird nicht unterstützt
45	2560x1440	VESA CVT-R	88,787	59,951	VGA wird nicht unterstützt
46	2560x1600	VESA CVT-R	98,713	59,972	VGA wird nicht unterstützt
47	3840x1080	VESA CVT-R	66,625	59,968	VGA wird nicht unterstützt
48	3840x2160	VESA CVT-R	52,438	23,999	VGA wird nicht unterstützt
49	3840x2160	VESA CVT-R	65,688	29,981	VGA wird nicht unterstützt
50	3840x2160	VESA CVT-R	110,500	49,977	VGA wird nicht unterstützt
51	3840x2160	VESA CVT-R	133,313	59,997	VGA wird nicht unterstützt
52	480i	CEA-770.2, CEA-861-F Formate 6 und 7	15,734	59,940	Es wird nur HDMI unterstützt
53	576i	ITU-R BT.601, CEA-861-F Formate 21 und 22	15,625	50,000	Es wird nur HDMI unterstützt

54	480p	CEA-770.2, CEA-861-F Formate 2 und 3	31,469	59,940	
55	576p	ITU-R BT.1358, CEA-861-F Formate 17 und 18	31,250	50,000	
56	1080i	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 20	28,125	50,000	
57	1080i	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 5	33,750	60,000	
58	720p	SMPTE 296M-, CEA-861-F Format 19	37,500	50,000	
59	720p	SMPTE 296M-, CEA-861-F Format 4	45,000	60,000	
60	1080p	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 32	27,000	24,000	
61	1080p	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 33	28,125	25,000	
62	1080p	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 34	33,750	30,000	
63	1080p	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 31	56,250	50,000	
64	1080p	SMPTE 274M-, CEA-861-F Format 16	67,500	60,000	
65	3840x2160	CEA-861-F Format 93, HDMI 1.4b VIC 1	54,000	24,000	VGA wird nicht unterstützt
66	3840x2160	CEA-861-F Format 94, HDMI 1.4b VIC 2	56,250	25,000	VGA wird nicht unterstützt
67	3840x2160	CEA-861-F Format 95, HDMI 1.4b VIC 3	67,500	30,000	VGA wird nicht unterstützt
68	3840x2160	CEA-861-F Format 96, 4:2:0 Sub-Sampling	67,500	50,000	VGA wird nicht unterstützt
69	3840x2160	CEA-861-F Format 96	112,500	50,000	VGA wird nicht unterstützt
70	3840x2160	CEA-861-F Format 97, 4:2:0 Sub-Sampling	67,500	60,000	VGA wird nicht unterstützt
71	3840x2160	CEA-861-F Format 97	135,000	60,000	VGA wird nicht unterstützt
72	4096x2160	CEA-861-F Format 98	54,000	24,000	VGA wird nicht unterstützt
73	4096x2160	CEA-861-F Format 99	56,250	25,000	VGA wird nicht unterstützt
74	4096x2160	CEA-861-F Format 100	67,500	30,000	VGA wird nicht unterstützt

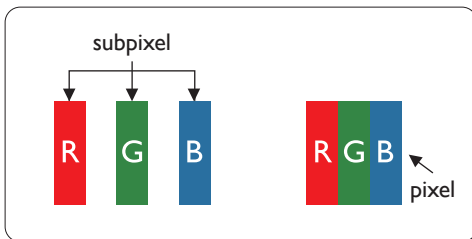
- Die PC-Textqualität ist im HD 1080-Modus optimal (1920 x 1080, 60 Hz).
- Ihre PC-Anzeige kann je nach Hersteller (und Ihrer Windows-Version) abweichen.
- Informationen zum Anschließen von Computer und Monitor entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Computers.
- Falls ein vertikaler und horizontaler Frequenzwahlmodus existiert, wählen Sie 60Hz (vertikal) und 31,5KHz (horizontal). In einigen Fällen können am Bildschirm unnormale Signale (z. B. Streifen) auftreten, wenn der Computer ausgeschaltet (oder getrennt) wird. Drücken Sie in diesem Fall zum Aufrufen des Videomodus die Taste [Eingabe]. Stellen Sie zudem sicher, dass der Computer angeschlossen ist.
- Wenn horizontal synchrone Signale im RGB-Modus unregelmäßig wirken, prüfen Sie bitte den Energiesparmodus des Computer bzw. die Verkabelung.
- Die Tabelle der Anzeigeeinstellungen entspricht den IBM/VESA-Standards und basiert auf dem analogen Eingang.
- Der DVI-Unterstützungsmodus entspricht dem PC-Unterstützungsmodus.
- Der beste Takt für die vertikale Frequenz beträgt bei jedem Modus 60 Hz.

8. Richtlinie zu Pixelfehlern

Wir sind stets darum bemüht, Produkte von höchster Qualität anzubieten, und verwenden einige der branchenweit fortschrittlichsten Herstellungsverfahren, während wir zudem strenge Qualitätskontrollen durchführen. Dennoch sind die bei PDP- / TFT-Bildschirmen für Plasma- & LCD-Anzeigegeräte eingesetzten Pixel- oder Subpixeldefekte manchmal unvermeidlich. Kein Hersteller kann eine Gewährleistung für vollkommen fehlerfreie Bildschirme abgeben; dennoch garantiert Philips, dass alle Plasma- & LCD-Anzeigegeräte mit einer inakzeptablen Anzahl an Defekten innerhalb der Garantiedauer gemäß Ihren örtlichen Garantiebedingungen repariert werden.

In diesem Hinweis werden die verschiedenen Arten von Pixelfehlern erläutert und akzeptable Defektstufen für den LCD-Bildschirm definiert. Damit das Gerät im Rahmen der Garantie repariert wird, muss die Anzahl an Pixelfehlern einen bestimmten Wert überschreiten (vgl. Referenztabelle). Falls der LCD-Bildschirm die Spezifikationen erfüllt, werden ein Austausch im Rahmen der Garantie sowie Rückgabeforderungen zurückgewiesen. Da einige Arten oder Kombinationen von Pixelfehlern zudem auffälliger sind als andere, legt Philips bei diesen noch höhere Qualitätsstandards fest.

8.1. Pixel und Subpixel



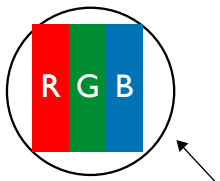
Ein Pixel oder Bildelement besteht aus drei Subpixeln in den Grundfarben Rot, Grün und Blau. Bilder werden durch eine Zusammensetzung vieler Pixel erzeugt. Wenn alle Subpixel eines Pixels erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes weißes Pixel. Wenn alle drei Subpixel nicht erleuchtet sind, erscheinen die drei farbigen Subpixel als einzelnes schwarzes Pixel. Weitere Kombinationen beleuchteter und unbeleuchteter Pixel erscheinen als Einzelpixel anderer Farben.

8.2. Arten von Pixelfehlern + Punktdefinition

Pixel- und Subpixeldefekte erscheinen auf dem Bildschirm in verschiedenen Arten. Es gibt drei Kategorien von Pixeldefekten und mehrere Arten von Subpixeldefekten innerhalb dieser Kategorien.

Punktdefinition = Was ist ein defekter „Punkt“?

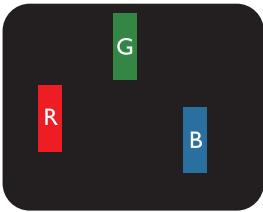
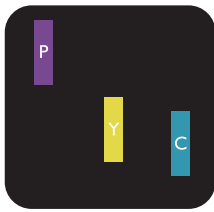

Ein oder mehrere defekte angrenzende Subpixel werden als „Punkt“ bezeichnet. Die Anzahl an defekten Subpixeln spielt bei der Definition eines defekten Punktes keine Rolle. Das bedeutet, dass ein defekter Punkt aus einem, zwei oder drei defekten Subpixeln bestehen kann, die dauerhaft leuchten oder inaktiv sind.



Ein Punkt = Ein Pixel; besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau).

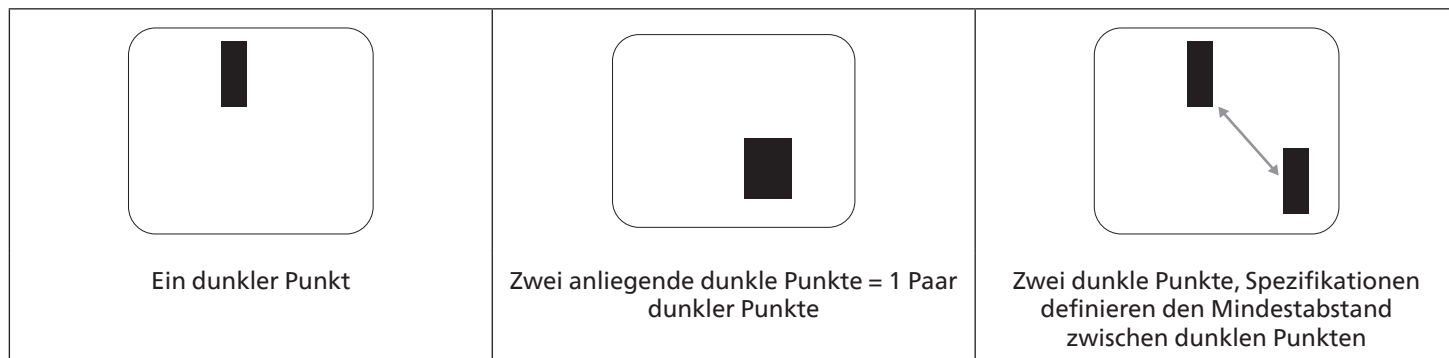
8.3. Ständig leuchtendes Pixel

Ständig leuchtende Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer erleuchtet „eingeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Bright-Dot-Fehlern kommen vor:

 <p>Ein erleuchtetes rotes, grünes oder blaues Subpixel</p>	 <p>Zwei benachbarte erleuchtete Subpixel: Rot + Blau = Violett Rot + Grün = Gelb Grün + Blau = Zyan (Hellblau)</p>	 <p>Drei benachbarte erleuchtete Subpixel (ein weißes Pixel)</p>
--	---	---

8.4. Dunkle Punktdefekte

Ständig schwarze Pixel erscheinen als Pixel oder Subpixel, die immer dunkel „ausgeschaltet“ sind. Diese Beispiele von Black-Dot-Fehlern kommen vor:



8.5. Abstände zwischen den Pixeldefekten

Da Pixel- und Subpixeldefekte derselben Art, die sich in geringem Abstand zueinander befinden, leichter bemerkt werden können, spezifiziert Philips auch den zulässigen Abstand zwischen Pixeldefekten. In der nachstehenden Tabelle finden Sie Spezifikationen über:

- Erlaubte Anzahl an anliegenden dunklen Punkten = (anliegende Dunkle Punkte = 1 Paar dunkler Punkte)
- Mindestabstand zwischen dunklen Punkten
- Gesamtanzahl an defekten Punkten

8.6. Toleranzen bei Pixeldefekten

Damit Sie während der Gewährleistungsdauer Anspruch auf Reparatur infolge von Pixeldefekten haben, muss ein PDP-/ TFT-Bildschirm in einem Plasma- / LCD-Bildschirm von Philips Pixel oder Subpixel aufweisen, die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Toleranzen überschreiten.

Hellpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 leuchtendes Subpixel	2
Dunkelpunkt-Effekt	Akzeptables Niveau
1 dunkles Subpixel	10
Gesamtanzahl an Punktdefekten aller Typen	12

Hinweis: * 1 oder 2 anliegende Subpixel defekt = 1 Punkt defekt

8.7. Mura

Bei einigen Flüssigkristallbildschirmen (LCD) können gelegentlich dunkle Punkte oder Flecken auftreten. Dies ist in der Branche als Mura bekannt (japanischer Begriff für „Ungleichmäßigkeit“). Es dient der Beschreibung eines ungleichmäßigen Musters oder Bereichs, bei dem unter bestimmten Bedingungen ungleichmäßige Bildschirmdarstellungen auftreten können. Mura wird durch den Verschleiß der Flüssigkristall-Ausrichtungsschicht verursacht und ist normalerweise die Folge eines langen Betriebs bei hohen Umgebungstemperaturen. Dies ist ein branchenweites Phänomen, Mura ist nicht reparabel. Zudem wird es nicht durch unsere Garantie abgedeckt.

Der Mura-Effekt existiert bereits seit der Einführung der LCD-Technologie; er wird durch die Bildschirmgröße, lange Betriebszeiten (24/7-Betrieb) und den Einsatz bei schlechten Lichtbedingungen begünstigt. All diese Faktoren können die Wahrscheinlichkeit des Mura-Effekts erhöhen.

Daran erkennen Sie den Mura-Effekt

Der Mura-Effekt kann zahlreiche Symptome und verschiedenartige Ursachen aufweisen. Einige werden nachstehend aufgelistet:

- Verunreinigungen oder Fremdpartikel in der Kristallmatrix
- Ungleichmäßige Verteilung der LCD-Matrix während der Herstellung
- Ungleichmäßige Luminanzverteilung der Hintergrundbeleuchtung
- Ausübung von Druck auf das Panel
- Fehler innerhalb der LCD-Zellen
- Wärmebelastung – langer Betrieb bei hohen Temperaturen

So vermeiden Sie den Mura-Effekt

Obwohl wir eine vollständige Verhinderung des Mura-Effekts nicht garantieren können, kann die Auftretenswahrscheinlichkeit von Mura durch diese Methoden minimiert werden:

- Verringerung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung
- Verwendung eines Bildschirmschoners
- Reduzierung der Umgebungstemperatur rund um das Gerät

9. Reinigung und Problemlösung

9.1. Reinigung

Vorsicht bei Verwendung des Anzeigerätes

- Halten Sie Hände, Gesicht und Gegenstände von den Belüftungsöffnungen des Anzeigerätes fern. Die Oberseite des Anzeigerätes wird durch die hohe Temperatur der Abluft, die durch die Belüftungsöffnungen austritt, üblicherweise sehr heiß. Wenn Sie Körperteile zu nah an diese Stellen bringen, können Verbrennungen und Verletzungen auftreten. Die Platzierung von Gegenständen in der Nähe der Oberseite des Anzeigerätes kann Hitze-bedingte Schäden an den Gegenständen sowie Beschädigungen des Anzeigerätes selbst zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, vor dem Transport des Anzeigerätes alle Kabel zu trennen. Wenn Sie das Gerät mit angeschlossenen Kabel transportieren, können die Kabel beschädigt werden; dadurch bestehen Brand- und Stromschlaggefahr.
- Ziehen Sie das Netzkabel zur Sicherheit aus der Steckdose, bevor Sie jegliche Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Anweisungen zur Reinigung der Frontblende

- Die Vorderseite des Anzeigerätes wurde speziell behandelt. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Reinigungstuch oder einem weichen, fusselfreien Tuch ab.
- Falls die Oberfläche verschmutzt ist, tauchen Sie ein weiches, fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch gründlich aus. Entfernen Sie den Schmutz durch Abwischen der Oberfläche des Anzeigerätes. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche des Bildschirms nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.

Anweisungen zur Reinigung des Gehäuses

- Falls das Gehäuse verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab.
- Sollte das Gehäuse stark verschmutzt sein, tauchen Sie ein fusselfreies Tuch in eine milde Reinigungslösung. Wringen Sie das Tuch möglichst gründlich aus. Wischen Sie über das Gehäuse. Trocknen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Tuch ab.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kunststoffteile keine Lösung, die Öl enthält. Solche Produkte schädigen Kunststoffteile und lassen die Garantie erlöschen.
- Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel mit der Oberfläche des Anzeigerätes in Kontakt kommen. Falls Wasser oder Feuchtigkeit in das Innere des Gerätes gelangt, können Betriebsstörungen und Stromschläge auftreten.
- Achten Sie darauf, das Gehäuse nicht mit Ihren Fingern oder harten Gegenständen zu zerkratzen oder anzustoßen.
- Verwenden Sie am Gehäuse keine aggressiven Substanzen, wie Insektensprays, Lösungsmittel und Verdüner.
- Platzieren Sie Gegenstände aus Gummi oder PVC nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des Gehäuses.

9.2. Problemlösung

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Es wird kein Bild angezeigt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Netzkabel ist nicht angeschlossen. 2. Der Netzschalter an der Rückseite des Anzeigegerätes ist nicht eingeschaltet. 3. Der ausgewählte Eingang ist nicht angeschlossen. 4. Das Anzeigegerät befindet sich im Bereitschaftsmodus. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzkabel an. 2. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter eingeschaltet ist. 3. Stellen Sie eine Signalverbindung mit dem Anzeigegerät her.
Es treten Bildstörungen oder akustisches Rauschen auf	Dies wird durch umliegende elektrische Geräte oder fluoreszierendes Licht verursacht.	Bewegen Sie das Anzeigegerät an eine andere Position und prüfen, ob die Störungen dadurch reduziert werden.
Die Farbanzeige ist nicht normal	Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig an der Rückseite des Anzeigegerätes angeschlossen ist.
Das Bild ist verzerrt, zeigt unnormale Muster an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Signalkabel ist nicht richtig angeschlossen. 2. Das Eingangssignal kann vom Anzeigegerät nicht verarbeitet werden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das Signalkabel richtig angeschlossen ist. 2. Prüfen Sie, ob die Videosignalquelle mit Ihrem Anzeigegerät kompatibel ist. Bitte beachten Sie die Spezifikationen dieses Anzeigegerätes im entsprechenden Abschnitt.
Die Bildanzeige füllt nicht die gesamte Bildschirmgröße des Anzeigegerätes aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zoommodus ist nicht richtig eingestellt. 2. Scan-modus ist möglicherweise falsch auf Under-scan eingestellt. 3. Falls das Bild über den Bildschirmrand hinausragt, muss der Scan-modus möglicherweise auf Under-scan eingestellt werden. 	Passen Sie die Anzeigegeometrie und Zeitfrequenzparameter über die Funktionen Zoom-modus oder Freier Zoom im Bildschirm-Menü an.
Es wird Ton, aber kein Bild ausgegeben	Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind.
Es wird Bild, aber kein Ton ausgegeben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangssignalkabel ist falsch angeschlossen. 2. Die Lautstärke ist vollständig reduziert. 3. {Stumm} ist eingeschaltet. 4. Es ist kein externer Lautsprecher angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass sowohl Video- als auch Audioeingänge richtig angeschlossen sind. 2. Schalten Sie den Ton mit den Tasten [+] oder [-] ein. 3. Schalten Sie die Stummschaltung mit der Taste [M] ab. 4. Schließen Sie externe Lautsprecher an und passen die Lautstärke entsprechend an.
Einige Bildelemente leuchten nicht auf	Einige Pixel am Display sind ausgeschaltet.	Dieses Display verwendet hochpräzise Technologie: allerdings werden einige Pixel des Displays möglicherweise nicht angezeigt. Dies ist keine Fehlfunktion.
Nachbilder können auch dann noch gesehen werden, wenn das Anzeigegerät ausgeschaltet ist. (Beispiel: Standbilder, inklusive Logos, Videospiele, Computerbildern, und Bildanzeige im 4:3-Normalmodus)	Ein Standbild wird längere Zeit angezeigt	Achten Sie darauf, dass Standbilder nicht längere Zeit angezeigt werden, da dies Nachbilder verursachen kann, die sich in den Bildschirm einbrennen.

10. Technische Daten

Display:

Element	Spezifikationen
Bildschirmgröße (aktiver Bereich)	54,6-Zoll-LCD (138,7 cm)
Bildformat	16:9
Anzahl an Pixeln	1920 (H) x 1080 (V)
Pixelabstand	0,63 (H) x 0,63 (V) [mm]
Anzeigbare Farben	8 Bit, 16,7 Mio. Farben
Helligkeit (typisch)	700 cd/m ²
Kontrastverhältnis (typisch)	1200:1
Betrachtungswinkel	178 Grad

Ein-/Ausgänge:

Element	Spezifikationen
Lautsprecherausgang	Interne Lautsprecher Externe Lautsprecher
	10 W (L) + 10 W (R) [RMS]/8 Ω 82 dB / W / M / 160 Hz ~ 13 KHz
Audioausgang	Klinkenbuchse x 1
	0,5 V [rms] (Normal)
Audioeingang	Stereo-Klinke (3,5 mm) x 1
	0,5 V [rms] (Normal)
IR-Eingang	3,5-mm-Klinkenbuchse x 1
	IR-Eingang
RJ-45-Ein-/Ausgang	RJ-45-Anschluss x 2 (8-polig)
	10/100-LAN-Port
Steuerungsein-/ausgang	RJ-45-Anschluss x 2 (8-polig)
	RS232- und IR-Durchschleifen-Funktion
HDMI-Eingang	HDMI-Anschluss x 2 (Typ A) (18-polig)
	TMDS (Video + Audio) Max.: Video - 720p, 1080p, 2160p Audio - 48 KHz / 2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
VGA-Eingang	D-Sub-Anschluss x 1 (15-polig)
	Analoges RGB: 0,7 V [p-p] (75 Ω), H/CS/V: TTL (2,2 kΩ), SOG: 1V [p-p] (75Ω) Max.: 1920 x 1080/60 Hz (FHD)
DVI-D	DVI-D-Anschluss x 1 (24-polig)
	TMDS (Video) Max.: 1920 x 1080/60 Hz (FHD)
DisplayPort-Eingang/ Ausgang	DisplayPort-Anschluss x 2 (20-polig)
	Digitales RGB: TMDS (Video + Audio) Max.: Video - 720p, 1080p, 2160p Audio - 48 KHz / 2 Kanäle (L+R) Unterstützt nur LPCM
USB-Eingang	USB 2.0 x 1
	Für FW-Aktualisierung

Allgemein:

Element	Spezifikationen
Stromversorgung	100 – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Stromverbrauch (max.)	370 W
Stromverbrauch (typ.)	190 W
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus & ausgeschaltet)	< 0,5 W
Abmessungen [B x H x T]	1210,48 mm (B) x 681,28 mm (H) x 95,25 mm (T) (bei Wandmontage)/94,33 mm (T) (bei Griff)
Gewicht	27,70 Kg
Bruttogewicht	36,31 Kg

Hinweis: OPS-Stromverbrauch beträgt 64 W.

Umgebungsbedingungen:

Element		Spezifikationen
Temperatur	Betrieb	0 - 40°C
	Lagerung	-20 - 60°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 - 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
	Lagerung	5 - 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Höhe	Betrieb	0 – 5.000 m
	Lagerung / Transport	0 – 9.000 m

Garantierichtlinie für Philips' professionelle Displays

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Philips-Produktes. Philips-Produkte wurden entsprechend anspruchsvoller Standards entwickelt und hergestellt. Sie bieten hochwertige Leistung, sind leicht einzusetzen und leicht zu installieren. Wenn Schwierigkeiten bei Verwendung des Produktes auftreten, sollten Sie zunächst die Bedienungsanleitung oder Informationen im Support-Abschnitt der Website, auf der Sie (je nach Produkttyp) eine herunterladbare Bedienungsanleitung, häufig gestellte Fragen, Anleitungsvideos oder ein Support-Forum finden können, zurate ziehen.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass das Produkt repariert werden muss, arrangieren wir für Ihr Philips-Produkt innerhalb der Garantiedauer eine kostenlose Garantie, sofern das Produkt in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung verwendet wurde (z. B. unter geeigneten Umgebungsbedingungen).

Für diese Produktkategorien ist ein Partnerunternehmen von Philips Garantiegeber des Produktes. Bitte prüfen Sie die mit Ihrem Produkt gelieferte Dokumentation.

Wer wird von der Garantie abgedeckt?

Ihre Garantieabdeckung beginnt mit dem Erstkaufdatum des Produktes. Zur Inanspruchnahme des Garantieservices müssen Sie einen Kaufbeleg vorweisen können. Gültige Quittungen oder sonstige Dokumente, die zeigen, dass das Produkt von Ihnen gekauft wurde, werden als Kaufbelege angesehen.

Was wird von der Garantie abgedeckt?

Falls innerhalb der Garantiedauer ein Defekt aufgrund von Material- und/oder Verarbeitungsfehlern auftritt, arrangieren wir eine kostenlose Reparatur. Wenn eine Reparatur nicht möglich oder wirtschaftlich ist, könnten wir das Produkt durch ein neues oder gleichwertiges aufbereitetes Produkt mit ähnlicher Funktionalität ersetzen. Der Ersatz wird nach unserem Ermessen angeboten und die Garantiedauer gilt unverändert ab dem Erstkaufdatum des Produktes. Bitte beachten Sie, dass alle Teile, einschließlich der reparierten und ersetzten Teile, nur für den ursprünglichen Garantiezeitraum gedeckt sind.

Was deckt die Garantie nicht ab? Ihre Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Folgeschäden (unter anderem einschließlich des Verlusts von Daten oder Einkommen) sowie Entschädigung für jegliche eigens ausgeführte Aktivitäten, wie Speicherung oder Wiederherstellung von Daten. (In manchen Staaten ist der Ausschluss von beiläufigen und Folgeschäden nicht erlaubt, sodass der oben genannte Ausschluss auf Sie möglicherweise nicht zutrifft. Dies beinhaltet u. a. urheberrechtlich geschütztes sowie nicht geschütztes Material.);
- Kosten für die Installation oder Einrichtung des Produktes, die Einstellung dessen Steuerungen für den Kunden und die Installation oder Reparatur verschiedener Arten externer Geräte (z. B. WLAN, Antenne, SUB-Dongle, OPS-Geräte) und anderer Systeme, die nicht Bestandteil des Produkts sind.
- Empfangsprobleme aufgrund von Signalbedingungen, Kabel- oder Antennensystemen außerhalb der Einheit.
- Produkte, die modifiziert oder angepasst werden müssen, damit sie in einem Land eingesetzt werden können, für das sie nicht entwickelt, hergestellt, gebilligt und/oder genehmigt wurden; ebenso die Reparatur von Produkten, die infolge dieser Modifikationen beschädigt wurden;
- Bei veränderter, gelöscht, entfernt oder unleserlich gemachter Modell- oder Herstellungsnummer des Produktes.

Die Garantie gilt, sofern das Produkt angemessen für seinen vorgesehenen Verwendungszweck und in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen verwendet wurde.

Garantieservice und Informationen erhalten

Bitte wenden Sie sich für detaillierte Informationen zur Garantieabdeckung und zusätzliche Support-Anforderungen sowie eine Helpline an den Verkäufer und/oder Systemintegrator, von dem Sie das Produkt erworben haben. Bitte beachten Sie, dass diese eingeschränkte Garantie in den USA nur für Produkte gilt, die auf dem Festland der USA, in Alaska oder auf Hawaii erworben wurden.

Bevor Sie Dienstleistungen anfordern

Bitte lesen Sie vor der Anforderung von Dienstleistungen in Ihrer Bedienungsanleitung nach. Mit den dort aufgeführten Anweisungen können Sie sich u.U. einen diesbezüglichen Anruf ersparen.

Garantiedauer

Die Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die jeweilige Garantieerklärung.

Die Standard-Garantiedauer der Signage-Anzeige von PHILIPS ist nachstehend aufgelistet. Bitte beachten Sie bei in dieser Tabelle nicht aufgeführten Regionen die lokale Garantieerklärung.

Region	Standard-Garantiedauer
USA, Kanada	3 Jahre
China	3 Jahre
Japan	3 Jahre
Rest der Welt	3 Jahre
Mexiko	3 Jahre
Brasilien	3 Jahre
Chile	3 Jahre
Peru	3 Jahre

Beachten Sie, dass für professionelle Produkte spezifische Garantiebedingungen der Verkaufs- oder Kaufvereinbarung gelten können.

Index

A

- An einer Wand montieren 16
- Angeschlossene Videoquelle anschauen 31
- Audiogerät anschließen 27
- Auspacken 10
- Auspacken und installieren 10

B

- Bedienfeld 21
- Bedienung 31
- Betriebsanweisungen zum Kantenausrichtungsset 18
- Bildformat ändern 31

E

- Eingabe/Ausgänge 22
- Eingangsmodus 42
- Externes Gerät anschließen 26
- Externes Gerät anschließen (Multimedia-Player) 26

F

- Fernbedienung 23

G

- Garantierichtlinie für Philips' professionelles Display 51

I

- Im Bildschirmmenü navigieren 31
- Im Hochformat installieren 17
- Installationshinweise 15
- IR-Verbindung 30

K

- Kantenabschlusset verwenden (optional) 19

L

- Lieferumfang 15

M

- Mehrere Anzeigegeräte in einer Daisy Chain-Konfiguration anschließen 28

O

- OSD-Menü 31

P

- PC anschließen 26

R

- Reinigung und Problemlösung 47
- Richtlinie zu Pixelfehlern 44

S

- Sicherheitshinweise 1

T

- Technische Daten 49
- Teile und Funktionen 21

U

- Übersicht über das Bildschirmmenü 31

V

- Verwendung des Gap Pad 20



2026 © TOP Victory Investments Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt wurde von Top Victory Investments Ltd. hergestellt und wird unter dessen Verantwortung verkauft, und Victory Investments Ltd. ist der Garantiegeber in Bezug auf dieses Produkt. Philips und das Philips-Schild-Symbol sind eingetragene Marken der Koninklijke Philips N. V. und werden unter Lizenz verwendet.

Technischen Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.
Version: V1.00 05.05.2026